



Unter den Linden

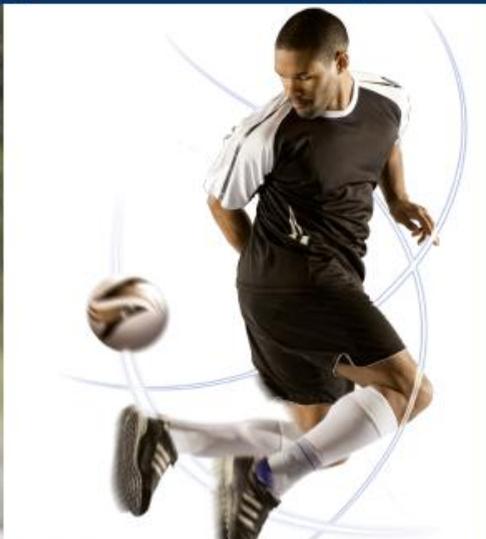
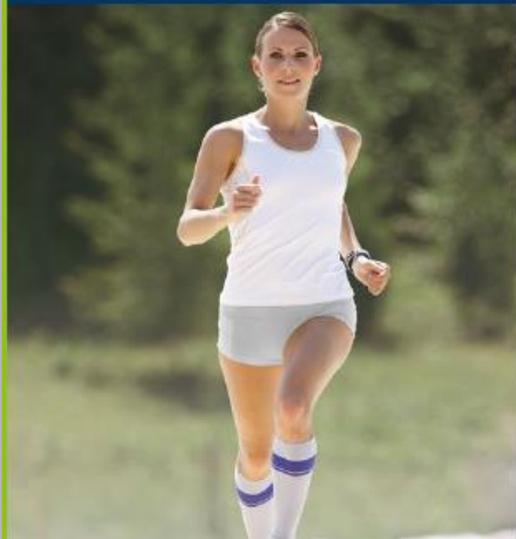
*Vereinsnachrichten
des
SV Haldern
1920 e.V.*

Ausgabe 39

*September
2016*



Ihr Partner bei Sportbandagen!



-  Sanitätshaus
-  Orthopädie-Technik
-  Reha-Technik

Burgstraße 10
46446 Emmerich am Rhein
Telefon (0 28 22) 68 97 90
ot-hendricks@t-online.de
www.ot-hendricks.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00 Uhr-18:00 Uhr
Sa 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

 **Orthopädie
Technik
Hendricks**
Inh. M. Konnik

Unter den Linden

➤ Vorwort



Liebe Mitglieder des SV Haldern 1920 e.V.!

Im § 32 des BGB heißt es: Oberstes Organ eines Vereins ist die Mitgliederversammlung. Ich darf an dieser Stelle allen Mitgliedern danken, die durch ihre Teilnahme an der diesjährigen Jahreshauptversammlung des SV Haldern ihre Verbundenheit mit dem Verein gezeigt, die akribische Vorbereitung der Versammlung und die Arbeit von Hauptvorstand und Abteilungen gewürdigt haben.

Aber auch allen Mitgliedern, denen wir zur 25-, 50- und 60-jährigen Mitgliedschaft und zur Ehrung auf Verbandsebene gratulieren durften, gilt ein herzliches Dankeschön. Ihre treue Mitgliedschaft stärkt und unterstützt alle, die ihre Arbeitskraft ehrenamtlich dem SV Haldern zur Verfügung stellen – getreu unserem Motto: *Wir können nicht perfekt sein, aber wir geben unser Bestes!*



Ich hoffe, dass wir auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung (Bericht an anderer Stelle dieser Vereinsnachrichten) die Weichen des SV Haldern für die nächsten Jahre weiterhin richtig stellen konnten, die kontinuierliche Arbeit der letzten Jahre zum Wohle des Vereins zielorientiert weiter fortsetzen können, damit wir alle gemeinsam voller Freude dem 100-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 2020 entgegenblicken dürfen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr
Heinz Rutter,
1. Vorsitzender

***Keine Schuld ist dringender, als die,
Dank zu sagen.***

Cicero (106-43 v. Chr.), römischer Philosoph

Unter den Linden

➤ Inhaltsverzeichnis

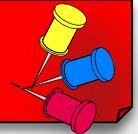


	Seite
Unter den Linden	Vorwort
Unter den Linden	3
Unter den Linden	Inhaltsverzeichnis
Unter den Linden	4
Unter den Linden	Anzeigenverzeichnis
Unter den Linden	5
Unter den Linden	Impressum
Unter den Linden	7
Unter den Linden	Der Vorstand des SV Haldern
Aus dem Vereinsleben	8
Aus dem Vereinsleben	Mitgliederversammlung des SV Haldern
Aus dem Vereinsleben	9
Aus dem Vereinsleben	Wir gratulieren
Aus dem Vereinsleben	13
Aus dem Vereinsleben	Ehrung im Doppelpack für Theresia Storm
Aus dem Vereinsleben	14
Aus dem Vereinsleben	Auch in Hannover trägt man Schal
Aus dem Vereinsleben	15
Aus dem Vereinsleben	Arbeitsplatzaufwertung
Aus dem Vereinsleben	16
Aus dem Vereinsleben	Trauer um Johannes Stevens
Aus dem Vereinsleben	17
Aus dem Vereinsleben	Neue Mitglieder
Aus dem Vereinsleben	18
Fußball Jugend	Saisonrückblick
Fußball Jugend	20
Fußball Jugend Bambinis	Kaum Gänseblümchenpflücken
Fußball Jugend E1	23
Fußball Jugend E1	Hoch und Tief mit tollem Finale
Fußball Jugend D2	25
Fußball Jugend D2	Auf in die Leistungsklasse
Fußball Jugend D1	29
Fußball Jugend D1	Aufsteiger ohne Wind
Fußball Jugend D1	31
Fußball Jugend D1	Schulsportpraktikum
Fußball Jugend C2	32
Fußball Jugend C2	Großes Feld und große Tore
Fußball Jugend C1	33
Fußball Jugend C1	Dreikampf um die Aufstiegsplätze
Fußball Jugend B1	34
Fußball Jugend B1	Trainersuche
Fußball Senioren	36
Fußball Senioren	Saisonrückblick
Fußball Senioren	38
Fußball Senioren Damen 2	Von 0 auf 17 in den Charts
Fußball Senioren Damen 2	41
Fußball Senioren Damen 1	1. Damen spielt sich in der Landesliga fest
Fußball Senioren Damen 1	43
Fußball Senioren Herren 3	Junge Wilde verfehlen ihr Saisonziel knapp
Fußball Senioren Herren 3	44
Fußball Senioren Herren 2	Durchwachsen
Fußball Senioren Herren 2	47
Fußball Senioren Herren 1	#MissionAufstieg successful completed
Fußball Senioren Herren 1	49
Fußball Senioren	Jubiläum der Bezirksligateams
Fußball Senioren	52
Breitensport Veteranen	Veteranenmontag: Ein Gedicht
Breitensport Veteranen	54
Breitensport Kindergarten	Olympische Spiele im St. Josef Kdg
Breitensport Kindergarten	56
Breitensport Kinderturnen	Bewegen – Erleben – Mitmachen
Breitensport Kinderturnen	58
Breitensport Eltern-Kind-Turnen	Turnzwerge im Weltall
Breitensport Eltern-Kind-Turnen	62
Breitensport Fit und aktiv	Aktiv und Bewegt älter werden
Breitensport Fit und aktiv	66
Breitensport Step Aerobic	Schritte, Armbewegungen, Choreographie
Breitensport Step Aerobic	67
Breitensport OGaTa	Viele Kinder
Breitensport OGaTa	68
Breitensport Volleyball	Volleyballer gewinnen IGV-Pokal
Breitensport Volleyball	71
Breitensport Lauftreff	Der Lauftreff macht glücklich
Breitensport Lauftreff	73
Breitensport Sportangebot	Des Sportangebot im Breitensport
Breitensport Sportangebot	79
Tennis Jugend	Rückblick auf das Tennisjahr
Tennis Jugend	81
Tennis Damen	Die Medensaison
Tennis Damen	95
Tennis Herr der Flaschen	Unser „guter Geist“
Tennis Herr der Flaschen	97
Tennis Stadtmeisterschaft	Der SV Haldern dominiert
Tennis Stadtmeisterschaft	98

Tennis Neue Bänke	Gott sei Dank steht jetzt überall ne´ Bank	99
Handball	Saisonrückblick	101
Handball Jugend E-Gemischt	Turbolenzen	103
Handball Jugend D-Weiblich	Nach den Osterferien ging es los	105
Handball Jugend C-Weiblich	Zäher Beginn	107
Handball Jugend C-Männlich	Leicht war es nicht	108
Handball Jugend B-Weiblich	Fazit: Zufriedenstellend	109
Handball Jugend B-Männlich	Eine gelungene Saison	111
Handball	Besuch beim TUSEM Essen	113
Aus dem Vereinsleben	10 Regeln	114

Unter den Linden

➤ Anzeigenverzeichnis



Der SV Haldern bedankt sich für die Anzeigenwerbung in dieser Ausgabe bei:

Abbing Kfz-Technik (Seite 24), Allianz Agentur Schmücker (28), Auto-Technik Mehrhoog (42), Bacher-Carina & Stams (55), Böing Heizung Sanitär (100), Bollmann Metalltechnik (110), Bollwerk Bedachungen (35), Burgschat Optimaler (28), Cornelißen Blumen-Center (40), Der Brillenbauer (115), Deutsche Glasfaser (100), Dibowski Fliesen (96), Doppeladler Hotel Restaurant (51), Drostendick Bauerncafé Pension (104), Eis Café Italia (22), Giesen Metzgerei (32), Gissing Rat für´s Rad (32), Herbst Bestattungen (17), Hirsch-Apotheke (28), Jansen Bäckerei (112), Jansen Fliesen (46), Janßen-Fenger Heizung Sanitär (104), Joormann Bauunternehmen (57), Kisters Tabakwaren Lotto (16), KMV Tenbrock (112), Kroes Fliesen (35), Lindenhot Hotel Restaurant (54), LVM Servicebüro Meurs (12), Melanies Kopfarbeit (59), Miele Bücker (100), Orthopädie Technik Hendricks (2), Provinzial Geschäftsstelle Möllenbeck (57), Reeser und Mehrhooger Reisebüro (35), Reifen M + G (37), Rewe Schapfeld (46), Roberts Fahrschule (40), Rüger Floristik (13), Schaffeld Kfz-Meisterbetrieb (48), Schwarzkopf Reisebüro (6), Schweers Holzbau (6), Schwiening Bauunternehmen (70), Stadtparkasse Emmerich-Rees (19), Strandhaus Sonsfeld (6), Syberg Wäscherei (96), Tangelder Modehaus 24), Tenhagen Sport (22), Tepferdt Gasthof (104), Trink & Spar-e- Bockem (22), Uebbing Kosmetik (17), Volksbank Emmerich-Rees (116), von Mulert (78), Vos Bauträger Makler Hausverwalter (46), Wolf (55)

HOLZBAU SCHWEERS G M B H



Zimmerei • Fenster
Eigenheime im
Holzrahmenbau

Im Hollerfeld 4
46459 Rees-Haldern
Telefon (02850) 5781
Telefax (02850) 935571

Ihr Urlaub beginnt mit uns

REISEBÜRO

Markt 30, 46459 Rees
Tel.: 02851-92880 Fax: 02851-92882
reisebuero-schwarzkopf@t-online.de

Cafe-Restaurant
Strandhaus
SONSFELD

- Große Terrasse mit Niederrheinblick
- Gutbürgerliche Küche
- Mittagstisch
- Abendkarte
- Hausgebackener Kuchen
- Partyraum >Strandkörbchen<
- Freitags >Schnitzelbuffet<

Heike Schwarzkopf

Weseler Landstr. 352 - 46459 Rees

Tel.: 02857/2247 - www.strandhaussonsfeld.de

Unter den Linden

➤ Impressum



*Herausgeber der Vereinsnachrichten
"Unter den Linden"*

- **SV Haldern 1920 e.V.**

Kontaktadressen

- **Redaktion: Heinz Rutter, Alte Heerstr. 26, 46459 Rees, Tel.: 02850-7569**
- **Anzeigenwerbung: Klaus Lümers, Turmallee 2, 46459 Rees, Tel.: 02850-1018**

Internet

- **www.sv-haldern.de**

Mail

- **info@sv-haldern.de**

Auflage / Erscheinungsweise

- **1.200 Exemplare / 1 x jährlich / Redaktionsschluss: 31.7.**

Druck

- **Infotex-digital, Bahnhofstr. 2, 82008 Unterhaching**

Bankverbindungen des SV Haldern

- **Volksbank Emmerich-Rees eG**
IBAN DE58 3586 0245 5200 7510 10 BIC GENODED1EMR
- **Stadtsparkasse Emmerich-Rees**
IBAN DE94 3585 0000 0000 1611 58 BIC WELADED1EMR

Spendenhinweis

- **Die Vereinsnachrichten werden kostenlos an alle Mitglieder, Freunde und Interessierte verteilt. Jegliche Spende an eine der auf dieser Seite angegebenen Bankverbindungen mit dem Vermerk „Spende Unter den Linden“, die wir als „Dankeschön“ unserer Leser gerne entgegennehmen, werden wir der Jugendarbeit zukommen lassen.**

Fotos Titelseite:

- **(Fußball: Aufstieg 1. Mannschaft, Volkslauf: Siegerehrung Rollstuhllrennen, Fußball: Hein-Boshuven-Turnier) Heinz Rutter**
- **(Ehrung T. Storm mit W.-Probst-Plakette des KSB Kleve) NRZ**

Unter den Linden

➤ Der Vorstand des SV Haldern



Der Hauptvorstand des SV Haldern



1. Vorsitzender

Heinz Ritter
Alte Heerstr. 26
46459 Rees



2. Vorsitzender

Werner Syberg
Op de Schapdick 22A
46459 Rees



1. Geschäftsführer

Thorsten Diebels
Streuflur 1
46459 Rees



2. Geschäftsführer

Josef Funk
Isselburger Str. 4c
46459 Rees



1. Kassierer

Klaus-Dieter Buckermann
Zum Wietgen 3
46459 Rees



2. Kassierer

Georg Schlaghecken
Motenhof 23a
46459 Rees



Beisitzer

Bernhard Häsel
Bachstr. 12
46459 Rees



Beisitzer

Klaus Lümers
Turnallee 2
46459 Rees



Beisitzer

Markus Schmidt
Drostendick 4
46459 Rees

Die Abteilungsleitungen des SV Haldern



Abteilungsleiter Fußball

Ludger Messing
Lerchenweg 6
46459 Rees



Abt.-Leiterin Breitensport

Dagmar Farber
Lortzingstr. 7
46459 Rees



Abteilungsleiter Tennis

Winfried Stöwer
Bachstr. 1
46459 Rees



Abteilungsleiter Handball

Bernd Neijenhuis
Drieversfeld 9
46459 Rees



Jugendleiter

Dietmar Abel
Am Streuffenhof 15
46459 Rees

Aus dem Vereinsleben

➤ Mitgliederversammlung des SV Haldern



23.05.2016. Fast 70 Mitglieder hatten an diesem Montag trotz anhaltendem Regen den Weg zum Vereinsheim im Lindenstadion gefunden, um an der Mitgliederversammlung des SV Haldern teilzunehmen. Pünktlich um 19:30 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Heinz Rütter die Versammlung und startete mit den 18 Tagesordnungspunkten, die es abzuarbeiten galt. Nach den erfreulichen Vorstandsberichten und den Berichten aus den Abteilungen stimmten die Mitglieder nach 6 Jahren einstimmig einer moderaten Beitragsanpassung und einer geänderten, einfacheren Struktur zu.

Jahresbeitragssätze ab 1.1.2017

Grundbeitrag für alle passiven und aktiven Mitglieder	Einzelmitglied	€ 48,00
	Familie (2 Personen/Kinder bis 21 Jahre)	€ 81,00
	Familie (ab 3 Personen/Kinder bis 21 Jahre)	€ 96,00
Fußball Zuschlag für alle aktiven Mitglieder	bis 10 Jahre	€ 33,00
	bis 21 Jahre	€ 45,00
	bis 65 Jahre	€ 72,00
	älter als 65 Jahre	€ 60,00
Handball Zuschlag für alle aktiven Mitglieder	bis 21 Jahre	€ 33,00
	bis 65 Jahre	€ 87,00
	älter als 65 Jahre	€ 75,00
Tennis Zuschlag für alle aktiven Mitglieder	bis 21 Jahre	€ 42,00
	älter als 21 Jahre	€ 102,00
Breitensport Zuschlag für alle aktiven Mitglieder	bis 21 Jahre	€ 6,00
	bis 65 Jahre	€ 24,00
	älter als 65 Jahre	€ 15,00

Dann übernahm der Kämmerer der Stadt Rees, Andreas Mai, das Amt des Versammlungsleiters. Das Resultat der Wahlen:

Hauptvorstand:

1. Vorsitzender	Heinz Rütter	Wiederwahl
2. Vorsitzender	Werner Syberg	Wiederwahl
1. Geschäftsführer	Thorsten Diebels	Neu
	<i>(Der bisherige Geschäftsführer Gisbert Meurs stellte sich nicht mehr zur Wahl)</i>	
2. Geschäftsführer	Josef Funk	Neu
1. Kassierer	Klaus-Dieter Buckermann	Wiederwahl
2. Kassierer	Georg Schlaghecken	Wiederwahl
Beisitzer	Bernhard Häsel	Wiederwahl

Beisitzer	Klaus Lümers	Wiederwahl
Beisitzer	Markus Schmidt	Neu
Abteilungsleiter:		
Fußball	Ludger Messing <i>(Der bisherige Abt.-Leiter Dietmar Middendorf stellte sich nicht mehr zur Wahl, bekleidet ein Traineramt in der Fußball-Jugend-Abteilung)</i>	Neu
Jugendleiter	Dietmar Abel	Wiederwahl
Breitensport	Dagmar Farber	Wiederwahl
Tennis	Winfried Stöwer	Wiederwahl
Handball	Bernd Neijenhuis	Wiederwahl

Da das Wort „Wiederwahl“ bei der Position des 1. Geschäftsführers in diesem Jahr nicht zu Geltung kam, weil Gisbert Meurs sich für diese Position nicht mehr zur Verfügung stellte, richtete der 1. Vorsitzende Heinz Rütter einige persönliche Worte an ihn:

„Wir dürfen glücklich und dankbar sein, dein ehrenamtliches Engagement in so unglaublich vielfachen Bereichen und Positionen erlebt und empfangen zu haben.

Wenn man allein auf deine aktive Laufbahn im Fußballbereich zurückschaut: Seit deinem Vereinseintritt im Jahre 1969 hast du in B- und A-Jugend gespielt, von 1973/74 – 1988/89 in der 1. Mannschaft, danach noch 2 Jahre in der 2. Mannschaft und in den 90-er Jahren bis 2005 noch bei den Alten Herren, bevor du dich im Jahre 2010 den Veteranen angeschlossen hast.

In den 70-er Jahren warst du auch noch im Tennis aktiv und warst dabei, als die Tennisplätze und das erste Tennisheim entstanden sind. Du warst bei der ersten Laufsportgruppe dabei und hast den Lauftreff mitinitiiert.

In den 80-er Jahren hast du die Fußballtrainer-B-Lizenz erworben und dein Wissen vielen Jugendmannschaften zur Verfügung gestellt. Das die Reise zum international bekannten Gothia-Cup-Turnier in Schweden für die Halderner Fußballjugend möglich wurde, verdanken wir dir mit.

Aber auch in der Funktionärsetage warst du aktiv. Los ging es von 1996 bis 2002 als stellvertretender Fußballabteilungsleiter und ab 1998 bis 2002 als 2. Geschäftsführer im Hauptvorstand. Und seit 2002 bis heute als 1. Geschäftsführer.

Die Entstehung des Vereinsheims, die Kabinenerweiterung, der Bau des 3. Fußballplatzes – Meilensteine in deiner und in der Vereinsgeschichte.

Ich darf dir heute im Namen des Vorstandes und der gesamten Versammlung von Herzen danken und dir für die Zukunft alles Gute wünschen. Ich bin mir sicher, dem SV Haldern wirst du weiterhin ganz nahe stehen“.

Ein Highlight des Abends sicherlich die Ehrungen, wobei mit der silbernen Ehrenplakette eine neue Form der Anerkennung für über 60-jährige Mitgliedschaft vom Vorstand eingeführt wurde. Ausgezeichnet wurden:

Silberne Verdienstnadel des Fußballverbandes Niederrhein (FVN):

- Wilhelm Konnik

25 Jahre Mitglied im SV Haldern (Silberne Ehrenadel)

- Maurice Boergmann, Werner Boergmann, Birgit Bontrup, Michael Bontrup, Stefan Fischer, Dirk Jansen, Daniela Kerkhoff, Eva Kerkhoff, Julia Kerkhoff, Christian Knuefer, Benedikt Kosel, Herbert Kosel, Florian Meurs, Robert Peters, David Schaffeld, Stefan Schaffeld, Heinz Schneider, Harry Schulz, Michael Schulz, Marco Stroet, Ulrike Stroet, Klaus Syberg, Theo Teloh, Thomas Werdelmann



Konnten ihre Ehrung persönlich in Empfang nehmen: v.l.n.r.: Daniela Kerkhoff, Eva Kerkhoff, Benedikt Kosel, Stefan Schaffeld, Harry Schulz, Thomas Werdelmann

50 Jahre Mitglied im SV Haldern (Goldene Ehrenadel):

- Theo Ahnendorp, Juergen Berendsen, Klaus Börgers, Helmut Boshuven, Johannes Fischer, Werner Kisters, Berdi Middendorf, Herbert Peters, Wilhelm Schlebes, Johannes Schlebusch, Heribert Seesing, Manfred Stratmann, Werner Werdelmann



Der Glückwunsch geht an die Anwesenden Theo Ahnendorp, Werner Kisters, Berdi Middendorf, Werner Werdelmann, Helmut Boshuven

Über 60 Jahre Mitglied im SV Haldern (Silberne Ehrenplakette):

- Hugo te Baay, Karl te Baay, Bernhard Häsel, Guenter Häsel, Willi Huels, Heinz Jansen, Theo Jansen, Bruno Koester, Heinrich Messing, Willi Otten, Hans-Gerd Pfüetzenreuter, Karl-Heinz Rick, Engelbert Rutter, Dieter Schmidt, Franz Schoettler, Wilhelm Schoettler, Theo Stratmann, Egon Tenbruck, Johannes Wolbring, Willi Wolbring, Roland Zahnow



Heinz Rutter (links) gratuliert zur über 60-jährigen Mitgliedschaft: Heinrich Messing, Wilhelm Schöttler, Günter Häsel, Hans-Gerd Pfüetzenreuter, Willi Wolbring, Theo Jansen, Egon Tenbruck, Bernhard Häsel, Heinz Jansen, Willi Otten, Johannes Wolbring

Begleitet wurde die Versammlung mit modernster Präsentationstechnik auf Großleinwand. Bereits vor Beginn der Versammlung wurden über 200 Bilder rund um das Vereinsgeschehen der letzten 2 Jahre den Anwesenden dargeboten. Mit einem optimistischen Ausblick auf die nächsten Jahre und dem anstehenden runden Geburtstag des Vereins in 4 Jahren schloss der wiedergewählte Vorsitzende Heinz Rutter kurz nach 22:00 Uhr eine äußerst kurzweilige Veranstaltung des über 1.300 Mitglieder zählenden Vereins.

Bericht: Heinz Rutter, Fotos: Thomas Fischer



www.lvm.de

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

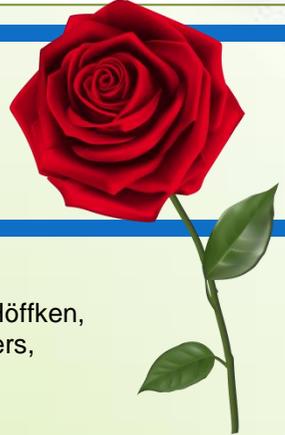
LVM-Servicebüro
Gisbert Meurs
 Isselburger Str. 12a
 46459 Rees-Haldern
 Telefon (02850) 90 11 52

LVM
 VERSICHERUNG

Aus dem Vereinsleben
➤ Wir gratulieren



*Hohe, runde Geburtstage feierten im Zeitraum
 01.08.2015 – 31.07.2016 folgende Mitglieder,
 denen wir nochmals herzlich gratulieren und
 alles Gute wünschen:*



70 Jahre

Käthe Caesar, Werner Derksen, Heinz Höffken,
 Manfred Lohöfener, Bernhard Sackers,
 Josef Wuestnienhaus

75 Jahre

Karl te Baay, Juergen Berendsen, Hans-Juergen Butzin,
 Norbert Ditges, Heinz Jansen, Juergen Neuhaus, Carl Otten,
 Herbert Samplonius, Adelheid Schlutz, Winfried Stoewer,
 Johannes Wolbring

80 Jahre

Irmgard Kersten, Irma Kurzweil, Josef Middendorf,
 Liesel Schoettler, Theresia Storm

85 Jahre

Franz Schoettler

90 Jahre

Hilde Pierkes

RÜGER  **FLORISTIK**
 BLUMEN UND GESCHENKIDEEN

Lindenstr. 1c • 46459 Rees-Haldern
 gabi.rueger@freenet.de • Tel 0 28 50 - 34 49 560

- Hochzeit
- Geburtstag
- Taufe
- Kommunion
- Konfirmation
- Jubiläum
- Trauerschmuck
- Wohnraumdekoration

Aus dem Vereinsleben Ehrung im Doppelpack für Theresia Storm



Herzlichen Glückwunsch, Theresia Storm

Seit 1968 ist Theresia Storm ununterbrochen als Übungsleiterin für den SV Haldern aktiv. Für dieses besondere ehrenamtliche Engagement wurde sie am 7.11.2015 mit der „Willy-Probst-Plakette“ des Kreissportbundes Kleve ausgezeichnet, der höchsten Ehrung, die der KSB zu vergeben hat.

Doch damit nicht genug: Am Tage ihres 80-sten Geburtstages am 22.4.2016 ernannte der SV Haldern sie auf Grund ihres langjährigen Engagements zum Ehrenmitglied des Vereins.



Überreichung der Ernennungsurkunde an Theresia Storm (Mitte) durch Dagmar Farber, Abt.-Leiterin Breitensport (links) und HSV-Vorsitzender Heinz Ruitter (rechts).

Aus dem Vereinsleben**➤ Auch in Hannover trägt man Schal****Post aus Hannover****E-MAIL**

Von: Claas Kielgas

Datum: 11. Januar 2016 um 15:36:38 MEZ

An: SV Haldern Werner Syberg

Betreff: Bestellung 2 Schals für Hannover

Hallo Werner,

Ja, vielen Dank nochmal. Hat alles gut geklappt! Die Schals sind angekommen.

Hier mal ein Bild von uns Haldern-Fans. Schönen Gruß von Ingmar übrigens.

Gruß
Claas



Aus dem Vereinsleben

➤ Arbeitsplatzaufwertung für die Stimme des HSV



„Handgeklöppeltes“ Geschenk für den Stadionsprecher

Mai 2016. Mitleid mit der harten Holzbank als Arbeitsplatz für den Stadionsprecher des SV Haldern hatte HSV-Fan Marion Rwitter. Kurzentschlossen „klöppelte“ sie eine Decke und sorgte damit für eine Arbeitsplatzaufwertung von Werner Kisters. Danke, Marion! (Auf dem Bild zusammen mit ihrem Mann Axel (rechts) bei der Übergabe an Werner Kisters.)



Bericht: Redaktion „Unter den Linden“, Bild: Tobias Herbst Photography

Michaele Kisters

Lindenstr. 1 - Rees-Haldern
Tel. und Fax: 02850 / 1099



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO



Lotto – Tabakwaren
Zeitungen – Zeitschriften – Fahrkarten
Handykarten – Glückwunschkarten

Aus dem Vereinsleben Trauer um Johannes Stevens



SV Haldern trauert um Johannes (Hännes) Stevens

Seit seinem Eintritt in den Verein am 01.01.1959 arbeitete „Hännes“ mehr als drei Jahrzehnte ehrenamtlich für den SV Haldern. Für seine Tätigkeit als Platzkassierer, Betreuer, Linienrichter und nicht zuletzt für seine jahrelange Arbeit als Platzwart wurde „Hännes“ mit der Goldenen Verdienstnadel des FVN und mit der Goldenen Vereinsnadel des SV Haldern ausgezeichnet.

„Hännes“ verstarb am 23. September 2016 im Alter von 77 Jahren im Marienheim Haldern. Wir haben Johannes Stevens für seine Leistungen zu danken und werden ihn in bester Erinnerung behalten.



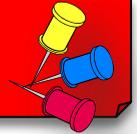
*SV Haldern 1920e.V.
Der Vorstand*

<h1>Bestattungen</h1> <h1>Herbst</h1>	<p>P. Herbst Lindenstr. 1a 46459 Rees-Haldern Tel.: 02850/295 Fax: 02850/4069846</p>
---------------------------------------	--

<p>KOSMETIK ADELE UEBBING</p> <p>LINDENSTR. 1 D 46459 REES-HALDERN TEL.: 02850 - 901079</p>	<p>FACHLICHE BERATUNG KOSMETISCHE BEHANDLUNG TYPGERECHTES MAKE-UP</p> <p>GESCHÄFTSZEITEN: FREITAGS 6.00 - 9.00 UHR WEITERE TERMINE NACH TEL. VEREINBARUNG</p>
--	---

Aus dem Vereinsleben

➤ Neue Mitglieder



Herzlich willkommen allen neuen Mitgliedern des SV Haldern

Die nachfolgenden neuen Mitglieder haben wir im Berichtszeitraum in unsere Mitgliederdatenbank aufgenommen. Herzlich willkommen im SV Haldern. Wir wünschen allen, dass sie sich in unserem Verein wohl fühlen, Spaß, Freude und Kameradschaft erleben. Bei Schwierigkeiten, Wünschen, Anregungen oder Kritik wenden Sie sich vertrauensvoll an alle Mitglieder der Abteilungsleitungen oder des Hauptvorstandes.



Abubakir Al Khanji, Mohammad Kher Almustafa, Jesko Angenent, Amelie te Baay, Leonie te Baay, Katharina Barthel-Pela, Vanessa Baumann, Adrian Beltermann, Luca-Manuel Beltermann, Carola Bennemann, Jannis Benninghoff, Phil Bintzik, Lotta Böing, Ursula Bongers, Juliane Borkes, Stefan Boßmann, Lilly Bruske, Sandra Bucksteeg, Michael Bühren, Marc Buil, Leo Dominik Burr, Jendrik Cirkel, Hanna-Marie Cornelißen, Luise Cornelißen, Mika Dirschuss, Jannik Drommelschmidt, Lisa Dünck-Kerst, René Ehmans, Johannes Erlebach, Fabian Ewald, Florian Fischer, Kristina Fischer, Domink Freiwald, Dennis Goroll, Stefan Gottzmann, Maria Greeven, Petra Greffin, Maike Griesbaum, Ferhat Güngör, Jennifer Emely Haas, Franz Hengstermann, Frederik Hengstermann, Oskar Hengstermann, Jonas Hermsen, Tobias Heynen, Juri Hollstein, Ricarda Hövelmann, Henri Hübers, Klaus Hühnerschulte, Nico Joel Intranova, Nils Jansen, Jürgen Jaruga, Maria Jastin, Carolin Kemkes, Hani Kenj, Ludolf Kerkhof, Lars Kersten, Jesse Knaven, Tjebbe Knaven, Christine Kolsberger, Ferdinand Konnik, Anne Kopietz, Johannes Köppl, Heike Köster, Lukas Köster, Carla Kujath, Leon Alexander Kurbjuhn, Tobias Kurbjuhn, Heidrun Kurtz, Leonie Marie-Sophie Lask, Leonie Liebrand, Nick Lümen, Andreas Mai, Lilly Morgan, Max Oostendorp, Maren Opsölder, Ludger Otten, Christina Paus, Bastian Recha, Hugo Reichmann, Jolanta Reichmann, Jan Römer, Benedikt Rösen, Petra Rösen, Axel Rütter, Susanne Ruster, Laura Rütter, Sabrina Sander, Pauline Schacht, Wilfried Schaffeld, Adrian Scheffler, Jan Schiffers, Sebastian Schug, Espen Luis Schürmann, Lina Schweer, Katrin Schwiening, Anna Seelen, Jakob Seelen, Jessica Seelen, Stefan Seelen, Andrea Sicker, Jule Stamm, Faraz Sultani, Joos Terlinden, Judith Uebbing, Damian-Noel van Dreuten, Emma Vinkelau, Vincent Vos, Stefanie Weikamp, Hans-Jürgen Willemsen, Amy Wißen, Birgit Wissing, Matthias Wissing, Nahla Wittkamp, Wanda Wittkamp



Sparkasse
Gut für den Sport.

 Stadtsparkasse
Emmerich-Rees

Fußball Jugend

➤ Saisonrückblick



Saisonrückblick 2015/16

Die Saison war dieses Jahr wieder einmal relativ früh zu Ende. Aber dennoch haben die meisten Trainer und Betreuer den Trainingsbetrieb mit teilweise Freundschaftsspielen und Turnieren in dieser Zeit genutzt um den Kindern und Jugendlichen das Erlebnis Fußball bis zum Beginn der Sommerferien zu ermöglichen.

Wie schon in den Jahren zuvor ist und bleibt der sportliche Erfolg ein wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit, aber es stehen auch mit großem Stellenwert Spaß und Freude am Fußballspielen und dem Drumherum im Vordergrund. Die Spieler und Spielerinnen sollen sportlich gefordert und gefördert werden, es sollen je nach Alterszuordnung Technik, Kondition, aber auch Verantwortung, Verlässlichkeit, Toleranz und Disziplin näher gebracht werden. Denn Fußball ist ein Teamsport, der nur mit diesen benannten Tugenden, sowohl sportlich als auch sozial gestaltbar und somit erlebbar ist.



Dietmar Abel

Auch in diesem Jahr gilt mein aufrichtiger Dank unseren vielen Trainern und Betreuern, die sich auch in dieser Saison wieder sehr für unsere Kinder, die in Haldern Fußball spielen, engagiert haben. Sie alle haben den Kindern und Jugendlichen Fußball vermittelt, viel Freude bereitet und so auch viele schöne Momente geschenkt und damit schlichtweg hervorragende ehrenamtliche Arbeit geleistet. In Zeiten, wo das Ehrenamt immer weniger Anklang findet, finde ich dies besonders lobenswert. Für die Trainer und Betreuer, die ihre Kinder in den Mannschaften dabei haben; diese Momente wo ihr eure Kinder erlebt, bekommt ihr nie wieder. Vielleicht ist das ein Ansporn für Eltern, hier als neue Trainer und Betreuer tätig werden zu wollen. Hier seid herzlich willkommen. Aber auch Dank an die Eltern, denn ohne euch geht es nicht, für die vielen Kuchen und Kilometer, die ihr für eure, aber auch für andere Kinder bereitgestellt und abgefahren seid.

In der abgelaufenen Saison sind wir mit 12 Jugendmannschaften gestartet und haben die Spielzeit mit 10 Mannschaften beendet. Leider musste die A1-Jugend aus eigenem Wunsch und die B2-Jugend aus sportlichen Gründen zurückgezogen werden. Es nahm keine Mädchenmannschaft am Spielbetrieb teil. Die D1-Jugend wurde Meister in ihrer Gruppe und schaffte somit den Aufstieg in die Leistungsklasse. Herzlichen Glückwunsch! Die C1-Jugend spielte bis zum vorletzten Spieltag auch um den Aufstieg in die Leistungsklasse mit, es fehlte dann ein Tor und somit ein Punkt. Somit wurde man Dritter nach einer starken Saison. Die anderen Mannschaften konnten sich überwiegend in schweren Gruppen im Mittelfeld oder im unteren Drittel platzieren. Ich denke, für den SV Haldern ist das ein gutes Ergebnis, da es nicht immer nur um Punkte und Tore, sondern auch um Teamgeist, Kameradschaft und Spaß an der Sache geht.

Bei den Jugendstadtmeisterschaften haben wir auch in der letzten Saison gute Platzierungen erspielt. Leider konnte ein Stadtmeister in diesem Jahr nicht gestellt werden. In vielen Spielen fehlte einfach das ein wenig Glück.

Beim Johann-Möllenbeck-Turnier in der Halle am Westring waren in diesem Jahr am 16. und 17. Januar insgesamt 33 Mannschaften in 6 Turnieren am Start. Davon waren 6 Mannschaften des SV Haldern in den verschiedenen Altersgruppen dabei. Es waren spannende Spiele von den Bambini bis zur D-Jugend. Ein besonderer Dank an alle, die dieses Turnier wieder zu einem Erfolg geführt haben. Ohne die ehrenamtlichen Helfer ist so eine Veranstaltung nicht machbar.

Unser Heinrich-Boshuven-Turnier haben wir dieses Jahr nicht über Fronleichnam ausgerichtet, die Anmeldungen der letzten Jahre haben uns dazu bewogen erstmalig ein Vorbereitungsturnier für die neue Saison der jüngeren Mannschaften durchzuführen. Dieses Turnier findet am 20.8.2016 im Lindenstadion für die F-Jugend bis zur C-Jugend statt. Wir werden sehen, ob dies ein zukünftiger Weg sein kann.

Im April 2016 standen die Wahlen zum Jugendvorstand an. Nach den Wahlen setzte sich der neue Jugendvorstand wie folgt zusammen:

- | | |
|----------------------------------|----------------------|
| • Jugendleiter | Dietmar Abel |
| • Stellvertretender Jugendleiter | Jochen Otten |
| • Geschäftsführer | Holger Döring-Valler |
| • Spielbetriebsleiter | Manfred Boshuven |
| • Kassierer | Werner Aleweiler |

Für weitere Aufgaben wurden in den Ämtern gewählt oder bestätigt:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| • Jugendsprecher | Fabian Gertsen und Peter Syberg |
| • Kooperation OGATA/Kdg | Marianne Engenhorst |
| • Passwesen | Daniel Diebels |
| • Homepage | Peter van Oepen |
| • Schiedsrichterobmann | Michael Elster |

Hiermit möchte ich mich nochmals für die gute Zusammenarbeit im Jugendvorstand bedanken. Für die „alten Recken“: Danke, dass ihr immer noch dabei seid und helft. Für die „Neuen“: Schön das ihr den Weg zu uns gefunden habt. Auch zeigt sich hier die gute Zusammenarbeit mit der Fußballabteilung der Senioren. Dass der Schiedsrichterobmann auch für die Jugendabteilung mit arbeitet, ist nicht selbstverständlich. Im Jugendvorstand ist es uns ein Anliegen, diesen guten Kontakt zur Seniorenabteilung noch zu verbessern. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wenn jemand Lust und Interesse hat, sich in unserer Jugendabteilung ehrenamtlich zu engagieren, ist er jederzeit herzlich willkommen! Trainer oder Betreuer sind immer willkommen. Wir wollen **G**rundlagen des Fußballspiels spielerisch vermitteln und **e**rzeuherische Ziele verfolgen. **D**en Spaß nie vergessen, **U**mgang mit den Eltern pflegen und **l**ernen von Technik vor Taktik und Kondition sowie **d**as Erlebnis vor dem Ergebnis stellen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in der neuen Saison.

Bericht: Dietmar Abel (für den Jugendvorstand)



eiscafé **ITALIA** in haldern

„Küsse den tag...“

Ihr Partner in Sachen Sport:

SPORT TENHAGEN



E-Mail: sport.tenhagen@t-online.de

Showroom in Stadtwald Sportpark
Am Ziegelofen 6 · BOCHOLT · Tel. 0 28 71 / 29 42 115

SPORT TENHAGEN:
Kaßstr. 52 · EMMERICH · Tel. 0 28 22 / 7 07 03



TRINK & SPARE

IHR GETRÄNKEFACHMARKT

Gisela Bockem · Rees
Empeler Straße 113

☎ 02851 -
91 70 07

WO GUTES BESSER IST!

Fußball Jugend

➤ Bambinis



Kaum Gänseblümchenpflücken

Die Bambini-Saison 2015/16. Zu Saisonbeginn lernten die zwei Trainer Sven Koblitz und Michael Proest und der Betreuer Willi Ahnendorp genauso so schnell miteinander zu arbeiten, wie es die Kinder taten, nämlich durch den Spaß am Spiel.

Die ersten Ergebnisse hätten jeder Handballserie zur Ehre gereicht. Von 13:1 gewonnen, über 12:12 Unentschieden bis zu 0:16 verloren war alles dabei. „Wie gut, dass die Kleinen noch nicht so gut zählen können“, scherzten die Trainer nach einer so hohen Niederlage. Ob sie es konnten oder auch nicht, die Kinder nahmen es sportlich und nahmen vor allen Dingen in der zweiten Saisonhälfte immer zahlreicher am Training teil. Unter den 20 Kindern waren am Saisonende erfreulicherweise auch vier Mädchen.

Die Spiele wurden immer spannender zwischen gleichwertigen Mannschaften, wobei uns oftmals nur das kleine Quäntchen Glück zum Sieg fehlte. Die Höhepunkte waren die Turniere. Beim Johann-Möllenbeck-Turnier am 17. Januar 2016 wurden wir nach tollem Kampf zweiter, genauso wie beim Hogenbusch-Pokal in Mehrhoog. Gegen starke Teams unterlagen wir nur dem Gastgeber.

Das Fazit eines Trainerteams: Ohne die Eltern (Kuchen backen, Waschen der Trikots, Fahrdienste, gegenseitiges Vertrauen) wäre solch ein Kinder-Mannschaftssport kaum möglich! Vielen Dank!

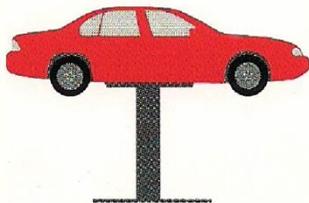
Fair Play ist wider Erwarten eine super Sache, Gänseblümchenpflücken und Spielerknubbel finden trotz aller Unkenrufe kaum statt. Auf in die nächste Saison!

*Oben links: Willi Ahnendorp, Michael Proest, Sven Koblitz
Unten links: Luis Krüger, Noah Koblitz, Darian Dimke, Tim Ahnendorp, Jakob Stevens, Robert Hildenhagen, Adrian Scheffler, Damian van Dreuten, Til Boas Grebe.*



*Bericht und Bild:
Michael Proest*

KFZ-Technik Abbing



Service rund ums Auto

Carsten Abbing Inhaber

Im Hollerfeld 13
46459 Rees-Haldern

Tel. 02850 - 901850
Fax 02850 - 901853

kfz-abbings@gmx.de



MODE FÜR DIE GANZE FAMILIE

EIN RIESEN ANGEBOT MIT STARKER MARKENMODE ERWARTET SIE.

HIER STIMMEN AUSWAHL, QUALITÄT UND BERATUNG.

MODEHAUS
tangelder
HALDERN REES & MEHRHOOG

KLOSTERSTR. 1 • 46459 REES-HALDERN • TEL. 02850 / 209

P „KEIN PROBLEM BEI UNS“

Fußball Jugend

➤ E1-Jugend



Hoch und Tief mit tollem Finale

In die **Saison 2015/16** startete die E1 mit einem gut gefüllten Kader von 12 Spielern. Während der Saison kamen zwei weitere Spieler hinzu, Abubakir und Majd, zwei fußballbegeisterte Jungs aus Syrien. Leider konnten wir letztendlich nur Abubakir für den SV Haldern gewinnen. Er ist nun spielberechtigt und hat bereits in den letzten Spielen mitgespielt.



vorne liegend: Patrick Hildenhagen (Torwart) - kniend v.l.: Milan Dogu, Jan Middendorf, Mika Heerink, Alexander Rackel, Benedikt Storm - stehend v.l.: Paul Stamm, Veit Boßmann, Henry Löhr, Maurice Braam, Paul Böhling, Henry Hermsen - hinten v.l. Dietmar Middendorf, Stefan Braam, Fabian Gertsen, Joshua Brömmling (Trainer/Betreuer)

Begonnen haben wir die Saison in Gruppe 3, in der wir uns sehr gut geschlagen haben. So beendeten wir die Hinrunde nach Siegen gegen den Hamminkelner SV, Fortuna Millingen, TUS Haffen-Mehr, SV Brünen, GW Lankern und VfR Mehrhoog auf einem guten 5. Platz

mit 40:30 geschossenen Toren. Der höchste Hinrundensieg wurde dabei mit einem 11:2 gegen den SV Brünen gefeiert.

In der Winterpause wurden dann die Reeser Hallenmeisterschaften ausgetragen. Sie wurden mit einem sehr guten 2. Platz beendet und uns trennte nur 1 Tor in der Differenz vom Turniersieg. Schade!

Nach dieser guten Hinrunde wurden wir so in die Gruppe 2 hochgestuft. In dieser Gruppe erwarteten uns dann einige schwierige Hürden, die die Mannschaft oftmals zu Höchstleistungen herausforderte. Einige Spiele wurden leider deutlich verloren, zum größten Teil jedoch waren es hart umkämpfte und knappe Spiele. Gegen den Stadtrivalen aus Rees jedoch wurde der einzige Rückrundensieg eingefahren, was gleichzeitig das beste Saisonspiel der Jungs war. Das Spiel endete nach anstrengenden 50 Minuten mit 3:2 für Haldern.

Wir hoffen, an diese Leistung in der kommenden Saison anknüpfen zu können. Die Mannschaft rückt bis auf Milan Dogu mit dem kompletten Kader und allen Trainern in die D2-Jugend auf. Hier erwartet uns eine Umstellung vom kleinen Feld auf ein doch um einiges größeres D-Jugend Feld. Hinzu kommt die Umstellung von 6 auf 8 Feldspieler. Außerdem gilt neu die Rückpassregel und es wird mit Abseits gespielt. Dies wird anfangs sicher noch zu einiger Verwirrung führen und sowohl Spieler als auch Trainer vor einige Herausforderungen stellen. Doch wir werden in der Vorbereitung alles geben und die Herausforderung meistern und mit einem guten Gefühl in die neue Saison starten.

Während unserer Vorbereitung werden wir fleißig hierfür trainieren und einige Freundschaftsspiele bestreiten. Ein Wochenendtraining für die Mannschaft ist ebenfalls geplant. Der Kader mit 12 Spielern ist knapp bemessen, aber vielleicht kann uns der ein oder andere Spieler der D1 im Falle eines Falles aushelfen.

Zum diesjährigen Saisonabschluss wurde eine Mannschaftsfahrt zur Mini-EM nach Schüttdorf geplant. So traten wir am 10. Juni die 100km lange Reise an und bezogen unsere Zimmer in der dortigen Schule. Direkt gegenüber von uns war die D2 untergebracht, mit der wir zusammen Saisonabschluss feiern wollten. So wurde am selben Abend noch, nach der Eröffnungsfeier, das erste Spiel bestritten. Wir vertraten bei dieser Mini-EM unsere Nachbarn aus der Schweiz.

Zuerst traten wir gegen Albanien an, gegen die leider nach gutem Spiel und einer 2:0 Führung noch 3:2 verloren wurde. Das zweite Spiel aber wurde mit 8:0 gegen Rumänien gewonnen. Im letzten Gruppenspiel wurde gegen den späteren Europameister aus Frankreich mit 1:3 verloren, wobei unsere Jungs über weite Teile sehr gut mitgespielt haben. Als einer der besten Gruppendritten kamen wir so also weiter ins Achtelfinale. Hier wurde gegen die Slowakei 1:1 gespielt, wobei im anschließenden Elfmeterschießen knapp mit 0:1 verloren wurde. Die zwei anschließenden Platzierungsspiele waren alle hart umkämpft und wurden beide erst im Elfmeterschießen entschieden. Hier hielten die Nerven und wir konnten beide für uns entscheiden. Im letzten Spiel wurde knapp mit 0:1 verloren und so beendeten wir das Turnier mit einem sehr guten 10. Platz.

Ein großes Lob an die Spieler, alle haben hart gekämpft und auch Verletzungen konnten uns nicht aufhalten, so hat jeder sich wieder aufgegriffen und alles für das Team gegeben.

Ein Dank auch an die Organisatoren und die mitgereisten Väter Volker, Thomas und Peter. Besonders zu erwähnen ist hier aber Ulla Stratmann, die an dem Wochenende ‚Ersatzmama‘ für die Spieler war und alle mit guter Laune, Obst, Quark und Getränken verwöhnt hat und alles verarztet hat, was wehtat. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, alle Spieler haben sich dafür ausgesprochen, noch einmal teilzunehmen.



Der SV Haldern vertritt die Schweiz bei der Mini-EM in Schüttorf. Auf dem Bild zu sehen: Vorne von links: Alexander Rackel, Henry Löhr, Henry Hermsen, Paul Stamm, Milan Dogu, Maurice Braam - Mitte von links: Patrick Hildenhagen Jan Middendorf, Mika Heerink, Veit Boßmann, Benedikt Storm, Paul Böhling - hinten von links: Joshua Brömmling, Fabian Geertsen, Peter Hildenhagen, Volker Hermsen, Stefan Braam, Dietmar Middendorf

Außerdem waren wir in der Winterpause mal in der Soccerhalle und zum Schlittschuhlaufen nach Wesel.

Wir danken allen Eltern, die immer zur Stelle waren, wenn gefahren oder gewaschen werden musste oder wenn Kuchen gebraucht wurde. **Vielen Dank!**

Wir hoffen auf eine weitere erfolgreiche und schöne Saison mit allen Jungs. Abschließend noch ein Dank an alle Spieler für die abgelaufene Saison, es hat auch uns Trainern viel Spaß gemacht, mit **Euch** zu trainieren und bei allen Spielern große Fortschritte zu sehen.

Bericht und Bilder: Dietmar Middendorf, Joshua Brömmling, Stefan Braam, Fabian Gertsen



1
Günstige Zinsen
sind wichtig.
Kompetente
Beratung ist
es auch!

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihr Immobiliendarlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung! Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Christian Schmücker

Allianz Hauptvertretung
Isselburger Str.1, 46459 Rees
christian.schmuecker@allianz.de
www.allianz-christian-schmuecker.de
Tel. 0 28 50.4 14
Fax 0 28 50.93 53 20

Allianz 

Toll renoviert von Opti-Maler-Partner!



Aus- und einräumen, putzen und saugen. Wir mußten uns wirklich um nichts kümmern. Diesen tollen Service können wir nur empfehlen!



malerburgschat

Burgschat GmbH
Malerei & Lackiererei
Fasanenweg 7
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850/7339
Fax: 02850/7311



Hirsch-Apotheke

Hans-Joachim Thießen
Lindenstraße 10a
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 333 u. 91380
Fax: 02850 / 5726

Fußball Jugend

➤ D2-Jugend



Auf in die Leistungsklasse

Saison 2015/2016. Nach einem hervorragenden Start der Hinrunde mit 18 Punkten und einem Torverhältnis von 34:11 stand für uns fest, dass die Rückrunde gegen stärkere Mannschaften nicht ganz so leicht werden würde. Doch wir lagen mit unserer Vermutung falsch. Nach dem 3. Spieltag der Rückrunde waren wir noch ungeschlagen und führten die Tabelle an. Zum Ende der Saison reichte es für Platz 3, punktgleich hinter STV Hünxe und einen Punkt hinter dem Tabellenersten Viktoria Wesel D1.

Der Titel des Stadtmeisters ging in diesem Jahr auch an uns. Beim Johann Möllenbeck-Turnier belegten wir hinter DJK Lowick den 2. Platz. An weiteren Turnieren nahmen wir teil: Mehrhoog Platz 2, Hamborn Platz 3, Kalkar Platz 3, Birten Platz 6, Wesel Platz 2.

Nicht nur auf dem Sportplatz ist der Zusammenhalt der Mannschaft sehr groß, sondern auch andere Aktivitäten wurden von den Jungs gerne angenommen und sorgten immer für gute Laune.

Die Zusammenarbeit zwischen Spielern, Trainern, Betreuern, aber ganz besonders auch der Eltern, bei denen wir Trainer uns an dieser Stelle ganz besonders bedanken möchten, war immer hervorragend. **DANKE!**



*Strategiegespräch:
Tim Stramann, Kevin Beeker*

Zusammen mit den Eltern beschlossen wir, an der MINI-EM- der Junioren vom 10.06. – 12.06. in Schüttorf teilzunehmen. Nachdem wir den Jungs mitteilten, dass es wieder auf nach Schüttorf ging, war die Freude riesig groß. Bereits 2015 nahmen wir dort am Turnier teil. Es war eine richtig klasse Sache, wie wir in der Ausgabe 2015 der Vereinsnachrichten schon berichteten.

Von der Turnierleitung aus Schüttorf kam die Bestätigung an der Teilnahme. Nun sollten wir uns für eine Europäische Mannschaft entscheiden. Unser Wunsch war: Italien, Belgien, Frankreich oder natürlich Deutschland. Das Los fiel auf Albanien. Also nannte man uns nicht SV Haldern, sondern Albanien.

Am Freitag, den 10.06., trafen wir uns und um 15.00 Uhr ging es dann endlich los. In Schüttorf angekommen, bezogen wir unser Quartier, dann ging es gemeinsam zum Essen und anschließend zur Eröffnungsfeier. Wir liefen Hand in Hand mit der Albanischen Fahne ein. Jede Mannschaft wurde namentlich vorgestellt. Wir waren in diesem Jahr mit 2 Mannschaften von SV Haldern vertreten.

114 Mannschaften zogen insgesamt nach und nach ins Stadion ein. Es war ein buntes Fahnenmeer. Es war von Außerhalb toll anzusehen. Nach der Eröffnung fand dann das große Elfmeterschießen statt, wo wir uns einige Wochen vorher schon für melden mussten. Es durfte nur 1 Schütze gemeldet werden. Die Mannschaft mit dem lautesten Applaus erhielt für die komplette Mannschaft einen Satz Trikots. Schade - knapp vorbei für uns. Nun begannen die Eröffnungsspiele. In jeder Altersklasse wurde ein Spiel ausgetragen. Unsere E1-Jugend musste am heutigen Abend auch noch ran. Wir spielten unser erstes Spiel samstagsmorgens um 8.30 Uhr. Am gleichen Tag folgten 3 weitere und am Sonntag früh das letzte Vorrundenspiel. Danach folgten weitere Finalsspiele. Wir waren mit unsrem Abschneiden zufrieden. Es waren mal wieder einfach 3 tolle Tage. Wir haben eine Truppe, die einfach super zusammenhält. Es gab in keiner Hinsicht auch nur etwas zu meckern. Als kleine Erinnerung erhielt jeder Spieler einen kleinen Pokal vom Ausrichter.

Ein Dank an alle Betreuer, die uns begleitet haben und dafür sorgten, das wir nicht nass wurden, sollte es Regen geben, die uns Wasser am Spielfeldrand reichten, Verletzungen sofort behandelten, uns mit frischem Obst, Gemüse und Quarkspeisen versorgen, Getränke anschlepten und vieles mehr. Euch allen vielen Dank - ihr wart Spitze.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei einigen Sponsoren bedanken: Firma M.A. Bauservice (Matthias Adamczyk) und Sterbenk-Arntzen GbR Bauunternehmung für die schönen Rucksäcke, bei den Firmen Koch und Vels Bauunternehmung, Jörg Kaste Bauunternehmen und der Firma Dyckerhoff Beton für die finanzielle Unterstützung unserer Fahrt nach Schüttorf.



Vorne: TW Leo Gissing –
Dahinter v.l.n.r.: Vincent
Rösen, Paul Bollwerk,
David Oldenkott, Benni
Stenzel, Finn
Verbücheln, Anton
Fischer, Erik Reinders,
Phillip Adamcyk, Tim
Rütter, Lucas Valler,
Phillip Rackel, Luca
Brunngraber, Hendrik
Middendorf. Trainer Tim
Stratmann

Neben Fußball gab es natürlich noch einige andere Aktivitäten, wie z.B. gemeinsam Pizza oder Eis essen, bei Trainer Tim Fußball EM (Spiel Nordirland – Deutschland) gucken, wobei auch der Grill angeschmissen wurde.

Nun ist die Saison 2015/16 beendet und wir stehen vor neuen Aufgaben: Leistungsklasse! Unser Ziel wird es sein, gut zu bestehen und die Klasse zu halten. Unser Kader wird von 10 auf 15 Spieler aufgestockt. Zu uns stoßen 4 Spieler aus der ehemaligen D1-Mannschaft von Jochen, alle Jahrgang 2004.

Bericht und Fotos: Tim Stratmann, Kevin Beeker, Toni Oldenkott und „Ulla“

Fußball Jugend ➤ D1-Jugend



Aufsteiger ohne Wind

Mussten die Jungs in der letzten Saison als junger D-Jugendjahrgang noch ein bisschen Lehrgeld bezahlen, so war der Erfolg diesmal kostenlos. Die Hinrunde konnte als Tabellenführer abgeschlossen werden, somit zählte man in der Aufstiegsrunde als Mitfavorit neben Rheingold Emmerich, BW Dingden und DJK Lowick 3.



Auf dem Emmericher Ascheplatz zeigten die Jungs wohl Ihre beste Saisonleistung, alle taktischen Vorgaben wurden prima umgesetzt, die Partie mit 3:1 gewonnen. Bestes Zweikampfverhalten, ein prima Kopfballspiel und das Umsetzen von Vorgaben bescherten der Mannschaft auch einen souveränen 1. Platz in der Aufstiegsrunde: **Aufsteiger!**

Zum Saisonabschluss ging es für ein Wochenende zum Veluweemeer, inklusiv Surfkurs für alle. Leider fehlte es an Wind. Trotzdem: ein tolles Wochenende in einem coolen Surfcamp mit Stand-up-Paddeln, Wasservolleyball, Fußball, Grillen und und und...!



Einen Dank an Danny, Olaf, Steffen und Ruben für ihre Unterstützung beim Training und zum Saisonabschluß.

Bericht und Fotos: Jochen Otten

Fußball Jugend

➤ D1-Jugend: Schulsportpraktikum



Sportpraktikum beim SV Haldern

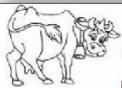
Die D1 wurde in dieser Saison von zwei Schulsportpraktikanten unterstützt. Steffen Böing und Ruben Brinkmann absolvierten ihr erstes Praktikumsjahr beim SV Haldern!

Lerninhalte waren das Umsetzen von Trainingsmethodik, -didaktik im Fußball, das Erstellen eines Trainingsplanes, das Unterweisen der Jungs in Fußballtechnik.

Beide mussten zwei Lehrproben in Form einer Trainingseinheit ablegen. Ihren zweiten Praktikumsteil werden beide jetzt in einem anderen Sportbereich absolvieren. Zur neuen Saison wird die C1 durch zwei weitere Praktikanten, die Ihr Sportabitur in Wesel machen, unterstützt.

Die D1 sagt Danke, es hat viel Spaß gemacht.

Bericht und Fotos: Jochen Otten



Metzgerei

Reinhard Giesen



Am Wasserwerk 3, 46499 Hamminkeln
Telefon: 02850/7708

**Fleisch- und Hausmacher-
wurst aus eigener Produktion**

Unsere Wochenmärkte

Mittwoch: Rees 7.00 - 12.30 Uhr / Haldern 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: Mehr 8.30 - 12.30 Uhr / Samstag: Haldern (bei Norma) 7.00 - 12.30 Uhr



Rat für's Rad

**VERLEIH, VERKAUF,
REPARATUR**

Klosterstr. 25, 46459 Rees-Haldern
Tel. 02850-212

Fußball Jugend ➤ C2-Jugend



Großes Feld und große Tore

Unser erstes Jahr auf großem Feld mit großen Toren. Wir haben versucht, uns dieser neuen Situation anzupassen, was uns in den ersten Spielen leider nicht ganz so gelang. Zwar ging das ein oder andere Spiel in der Hinrunde sehr knapp aus, dennoch konnten wir einen Dreier für uns verbuchen.

Die Winterpause haben wir dann auch für unsere nachträgliche Weihnachtsfeier genutzt. Diese wurde im Bowlingcenter Bocholt verbracht, wo wir sowohl beim Bowling selbst als auch beim anschließendem Essen sehr viel Spaß hatten.



Die Rückrunde der Saison 15/16 war dann für die Mannschaft sehr ausgeglichen. Wenn alle Spieler richtig Lust hatten, konnten wir die Spiele für uns entscheiden. Leider gab es auch Spieltage dazwischen, da schienen es nicht alle Spieler richtig ernst zu nehmen. Diese Spiele - na ja - sprechen wir nicht drüber.

Da die Spiel-/Trainingsbeteiligung immer sehr groß war, verlief die Saison, so denke ich, für alle Beteiligten sehr zufriedenstellend. Zum Abschluss der Saison waren wir noch einmal gemeinschaftlich Pizza essen. Ein Dankeschön auch an die anderen Väter, die mich bei den Spielen und im Trainingsbetrieb unterstützt haben.

Die Spieler der C2 in der Saison 15/16 waren: Finn Bauhaus, Joel Grebe, Jannik Hekers, Luca Karczewski, Jan Köster, Lasse Kösters, Lukas Kruse, Henrik Schlütter, John Seegers, Jonas Stratmann, Maurice Venhuis und Lukas Wilke.

Bericht und Foto: Marwin Karczewski

Fußball Jugend

➤ C1-Jugend



Dreikampf um die Aufstiegsplätze

Die C1-Jugend kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Hinserie spielte man in der Gruppe 2. Von den neun Spielen konnten sieben Begegnungen mit einem Sieg mit 38 eigenen Treffern absolviert werden, so dass dann die Rückserie in der Gruppe 1 erfolgte.

Auch hier hielt der positive Trend an, es ergab sich ein Dreikampf um die beiden Aufstiegsplätze zwischen Vrasselt, Rees und Haldern. Im vorletzten entscheidenden Meisterschaftsspiel vor eigener imposanter Kulisse kam es gegen Rees zum Showdown. Mit dem Zwischenstand von 1:1 zur Pause hätte man zumindest Rees hinter sich lassen können, aber in der 2. Halbzeit ging dann doch den meisten die Puste aus. Mit dem Endergebnis von 2:3 und der einzigen Niederlage der Rückserie erspielten wir uns dann einen guten 3. Tabellenplatz.

Als Saisonabschluss organisierte Markus Korten eine mehrtägige Fahrt zum Summercamp Heino (NL), bei der alle Spieler und Betreuer bei bestem Wetter viel Spaß hatten.



Aufwärmphase mit neuem Trikotsatz 'Team festlich'. Von links: Torben Rutter, Anton Buhl, Juri Hollstein, Tristan Korten, Robin Wilke, Jonas Cirkel, Linus Verbücheln, Nils Brinkmann, Wim Gülich, Zacchaeus Jastin, Thomas Hartung, Christoph Märtin, Jounes Börgers, Günter te Baay (TW). Es fehlen: Nick Lümen, Jannik Bucksteeg, Trainer Markus Korten, Betreuer Michael Hartung und Ludger Verbücheln.

Bericht: Michael Hartung , Foto Markus Korten

Wir sind Ihr Partner für
alle Dachdecker- und
Klempnerarbeiten



Klosterstr. 17, 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 409 - Fax: 02850 / 1641

Flug + Pauschalreisen • Hotels • Ferienhäuser + Ferienwohnungen
begleitete Gruppen-, Behinderten-, Singlereisen
Schiff-, Bus-, Bahnreisen • Fahrkarten + Konzertkarten

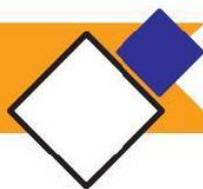


Reeser Reisebüro
Markt 40 - 46459 Rees
Tel.: 02851/92735 - Fax: 92737



Mehrhooger Reisebüro
Bahfstr. 22, 46499 Hamminkeln-Mehrhoog
Tel.: 02857/900034 - Fax: 900035

**TRANSFER
SERVICE**



Matthias KROES

Fliesenleger-Meisterbetrieb

Georgsweg 5 • 46459 Rees-Haldern

Tel.: 0 28 50 / 2 43 13 60

Mobil: 0177 / 2351897

E-Mail: info@fliesen-kroes.de

Web: www.fliesen-kroes.de

Fußball Jugend

➤ B1-Jugend



Trainersuche

Mit neu formierter B1 aus den Jahrgängen 1999 und 2000 starteten wir die Saisonvorbereitung mit unserem Trainer Sven Venhoff. Die Vorbereitung war auch relativ erfolgreich, da viel trainiert wurde und auch verschiedenste Testspiele und Turniere anstanden. In den Testspielen konnten wir zwar nicht immer punkten, jedoch spielten wir auch immer gegen Teams aus der Leistungsklasse oder der Niederrheinliga.

Gut vorbereitet gingen wir also in die Saison. Das erste Meisterschaftsspiel war direkt das Lokalderby gegen den Reeser SV, welches uns aufgrund der sehr hohen Zuschauerzahl (ca. 150) in Erinnerung bleiben wird. Leider verloren wir dieses Spiel knapp mit 2:1. Danach jedoch spielten wir in der Gruppe 2 eine gute Rolle und gewannen all unsere Heimspiele. Dadurch erreichten wir am Ende der Hinrunde mit 15 Punkten den 4. Platz. Somit war klar, dass wir in der Rückrunde in der Aufstiegsrunde spielen sollten. Bei der Stadtmeisterschaft in der Reeser Dreifachturnhalle im Winter belegten wir nach knappen Spielen einen ordentlichen dritten Platz. Zuvor hatte uns Sven leider mitgeteilt, den SV Haldern zur Winterpause hin aus privaten Gründen zu verlassen. Vielen Dank an dieser Stelle noch mal für die geleistete Arbeit.

Die Wintervorbereitung fiel für uns leider aus, da wir keinen Trainer hatten und es inzwischen sehr schwierig ist, ehrenamtliche Trainer zu finden. Glücklicherweise fanden sich mit Sebastian Schug und Lambert Paus pünktlich zum Rückrudenauftritt doch noch zwei gute Trainer. Uns war klar, dass es in der Aufstiegsrunde ohne Vorbereitung sehr schwierig werden würde und entsprechend fiel die Saisonbilanz auch aus. Wir landeten mit 3 Punkten auf dem 10. Platz. Bis auf die Spiele gegen Brünen und Krechting waren es immer knappe Partien und wir zeigten stets eine gute Leistung.

Neben dem Platz kamen alle gut miteinander aus, es gab einen guten Zusammenhalt und wir verbrachten den ein oder anderen geselligen Mannschaftsabend. Zu betonen ist auch die gute Zusammenarbeit mit der B2, um den Spielbetrieb beider Mannschaften aufrecht zu erhalten.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei unseren Trainern Sebastian Schug und Lambert Paus. Vielen Dank für die geleistete Arbeit und für die Zukunft alles Gute. Des Weiteren gilt es sich zu bedanken bei unseren Eltern, die viele Kilometer für uns zurücklegten und bei der Wäscherei Syberg, die uns stets mit sauberen Trikots versorgte.

Zur Mannschaft gehörten: Mattheo Brömmling, Felix Dahms, Eike Dumke, Fabian Gertsen, Jesse Haferkamp, Florian Hartl, Jonas Hermsen, Karl Isling, David Justin, Johannes Köppl, Leo Kremer, Kristoffer Recha, Dominik Schott, Milot Seesing, Niklas Snelling, Paul te Baay und Phillip Terhorst.

Bericht: Fabian Gertsen



Reifen M+G

Ihre freie Autowerkstatt in Werth

Autoservice • Autoglas • Autogasanlagen

Inh. M. Durmus · Landweg 1 · 46419 Isselburg-Werth · Tel. 0 28 73 / 9 40 13
 Fax 0 28 73 / 14 34 · Mobil 01 72 / 288 42 22 · eMail: reifen.mg@t-online.de

Jetzt schon über 280 x in Deutschland! www.mlx.de

MLX
 Reifen, Radler und mehr

Fußball Senioren

➤ Saisonrückblick



Die abgelaufene Saison 2015/2016 wird wohl als eine der sportlich erfolgreichsten Spieljahre in die Geschichte der Fußball-Seniorenabteilung des SV Haldern eingehen.

Unsere 1. Damenmannschaft hat sich zwei Jahre nach dem Aufstieg in die Landesliga voll etabliert und belegte einen hervorragenden vierten Platz in der Abschlusstabelle.

Die zur letzten Saison von Wolfgang Freihoff ins Leben gerufene 2. Damenmannschaft spielte als 9er-Mannschaft in der Kreisliga A. Die meisten Damen aus dem Kader schnürten dabei zum aller ersten Mal die Schuhe zum Fußball spielen, so dass die soziale Gemeinschaft und der sportliche Einstieg im Vordergrund standen.

Das Team der 2. Herren-Mannschaft geht nun auch schon im 3. Jahr in die Kreisliga B und hat sich mittlerweile zu einer der wenigen Reservemannschaften entwickelt, die sich in der Klasse über längere Zeit halten können.

Auch unsere 3. Herren-Mannschaft, die vor einigen Jahren als U23 gegründet wurde, hat in der Kreisliga C mit dem vierten Platz eine ausgesprochen gute Saison hinter sich.



Ludger Messing

Mit dem souveränen Aufstieg der 1. Herren-Mannschaft aus der Kreisliga A in die Bezirksliga wurde Geschichte geschrieben. Nach 50, bzw. 25 Jahren gelang es unseren Fußballern zum dritten Mal in die Bezirksliga aufzusteigen. Vor 50 Jahren unter dem Trainer Hännies Drecnik und vor 25 Jahren unter Freddy Kastein hat es in diesem Jahr die Truppe unter Jürgen Stratmann erreicht. Der ein oder andere hat sich dazu hinreißen lassen zu behaupten „es muss doch irgendwo einen Fußballgott geben“.

Ein Riesenerfolg - und das dieser Aufstieg mit fast ausschließlich Spielern aus dem Lindendorf erreicht wurde, macht uns besonders Stolz und zeigt, dass wir mit dieser Philosophie richtig liegen. Auch in Zukunft werden wir diese Richtung einhalten und auf die gute Jugendarbeit, Kameradschaft und den sportlichen Ehrgeiz im Lindenstadion setzen.

Unsere Teams	Liga	Platzierung
1. Damenmannschaft	Landesliga	5.
2. Damenmannschaft	Kreisliga A	17.
1. Herrenmannschaft	Kreisliga A	Meister
2. Herrenmannschaft	Kreisliga B	11.
3. Herrenmannschaft	Kreisliga C	4.

Bei den in diesem Jahr von uns ausgerichteten alljährlichen Stadtmeisterschaften in der Dreifachturnhalle in Rees blieb die Erfolgsserie bestehen:

Unsere Teams	Platzierung
1. Damenmannschaft	Platz 2
2. Damenmannschaft	Platz 4
1. Herrenmannschaft	Stadtmeister
2. Herrenmannschaft	Stadtmeister
3. Herrenmannschaft	Platz 2 (Teilnahme beim Wettbewerb der 2. Herrenmannschaften !!)

Seit mittlerweile 10 Jahren wird zum Saisonabschluss aus den Reihen der Aktiven die Sportlerin / der Sportler des Jahres gewählt. Eine besondere Ehre aus den eigenen Reihen der eigenen Sportkameraden dazu erwählt zu werden.

In diesem Jahr konnten sich Wiebke Schöttler und Jan Kalkwarf (auf unserem Bild rechts) darüber freuen und die jeweiligen Pokale übernehmen.



Für die Zukunft ist die Fußball-Seniorenabteilung gut aufgestellt. Wir werden in die kommende Saison mit folgenden Trainerteams gehen:

- 1. Damenmannschaft: Melanie Kastein, Vanessa Lawatsch, Britta Steinig
- 2. Damenmannschaft: Carla Kujath, Uli Uebing, Thomas Herold
- 1. Herrenmannschaft: Jürgen Stratmann, Martin Warning, Markus Hermsen
- 2. Herrenmannschaft: Markus Sprenger
- 3. Herrenmannschaft: Jörn Rosenboom

Die Abteilungsleitung wurde im April neu gewählt und für die kommenden zwei Jahre werden mit Markus Sprenger als Geschäftsführer, Andreas Paus als Kassierer, Michael Elster als Schiedsrichterbeauftragter und Dieter Bauhaus und Benedikt Kosel als Beisitzer die vielen Arbeiten und Aufgaben übernehmen. An dieser Stelle möchte ich mich für den ehrenamtlichen Einsatz dafür herzlich bedanken.

Ausgeschieden als langjähriges Mitglied der Fußball-Abteilung ist Dietmar Middendorf. Er will sich zukünftig mehr Zeit für seine Familie nehmen und ist zusätzlich bereits mit seinen beiden Söhnen in der Fußball-Jugendabteilung sehr aktiv. Dietmar war bereits seit 2000 im Vorstand der Fußball-Abteilung und ab 2005 deren Abteilungsleiter. Er war mit seiner großen Kompetenz und seiner immer neutralen Einstellung ein großes Vorbild für uns Abteilungskollegen. In der Außendarstellung war er zudem ein herausragender Botschafter für den SV Haldern.

Mit Marco Boland und Patrick Freihoff sind zwei weitere Mitglieder aus dem Fußballabteilungs Vorstand ausgeschieden.

Ich möchte mich bei allen dreien dafür recht herzlich bedanken.

Unser Ziel bleibt es weiterhin für den Spaß am Fußballspiel und ein intaktes Vereinsleben zu sorgen und die Fußballabteilung als Bestandteil der Dorfgemeinschaft zu sehen.

Bericht: Ludger Messing, Fotos: Heinz Ruitter



*Blumen - das Lächeln
der Natur ...*

Wir machen mehr aus Blumen!

Blumen-Center
Cornelissen

www.blumen-cornelissen.de

Haldern - Am alten Kirchhof 15
Bocholt - Kaiser-Wilhelm-Str. 15
Isselburg - Minervastr. 58

**Mitglieder aufgepasst,
es gibt Rabatt!**

Weitere Infos unter:
0172-2532821 oder
roberts-fahrschule.de



**ROBERTS
FAHRSCHULE**
...LANGWEILIG WAR GESTERN!

Fußball Senioren

➤ 2. Mannschaft Damen



Von 0 auf 17 in den Charts

„...dann geh ich eben nach Millingen...“ -ein Spruch meiner Tochter, der bei einem Halderner Fußballinteressierten gar nicht geht.

Was ist zu tun? Vorstand fragen, ob für eine zweite Fußball-Damen-Mannschaft der Segen erteilt wird, Mund-zu-Mund-Werbung betreiben, Väter aufklären, dass Frauen im 21. Jahrhundert auch Fußballspielen dürfen und natürlich in Facebook publik machen.

Dies war im Frühjahr 2015. Die Ladies schienen von der Mund-zu-Mund-Propaganda rege Gebrauch gemacht zu haben, da die „Schnupperphase“ bis zu 30 Damen – incl. reaktivierter U17/U19-Spielerinnen – umfasste.



*Hinten: S. Wolbring, L. te Baey, M. Bersen, D. Kerkhoff, H. Brücker, F. Werdelmann –
Mitte: C. Kujath, P. Otten, K. Fischer, J. Kuhleway – Vorne: J. Uebbing, L. Schwarzkopf, A.
Fischer, W. Schöttler, L. Freihoff. Es fehlen: S. Gebauer, J. Reichmann, J. Oostendorp, K.
Schwiening, C. Kemkes, L. Dünk-Kerst, K. Zachert, L. Rütter*

Heute sind noch 18 aktiv, 5 gehören zum erweiterten Kader und einige kreisen in der Warteschleife für die neue Saison. Grund genug, sich nach dem nötigen Equipment umzusehen, was natürlich die leeren Kassen nicht strapazieren durfte. Aber Dank engagierter Halderner Unternehmen war auch dieses realisierbar.

Im August 2015 ging die Damen II als 9er-Mannschaft mit weiteren 17 Mannschaften an den Start. 9er-Mannschaft auf einem normalen Fußballfeld, da ist viel Platz, lange Wege und wenig Luft. Dies mussten auch einzelne Spielerinnen der 1. Damen leidlich feststellen, die uns bei dem einen oder anderen personellen Engpass unterstützt und ausgeholfen haben. Danke nochmals dafür. Natürlich war die Hinrunde der Saison 2015/16 für die die Tore zu erfassenden Schiedsrichter kein Zuckerschlecken. Dies war nur der Tatsache geschuldet, dass Fußballspielen auch aktiven Intensiv-Sportschau-Zuschauerinnen nicht einfach so zufliegt. Aber nichts desto trotz blieb der Kader über die Saison und drei Halbzeiten zusammen und darüber hinaus bei guter Laune. In der Rückrunde konnten die Ergebnisse und Spielverläufe offener gestaltet werden. Erzielte Tore wurden wie der Gewinn der Meisterschaft bejubelt und gefeiert.

Alles in allem hat sich das Experiment gelohnt, das sicherlich in der neuen Saison unter einem neuen, kompetenten Trainer-Team mehr aus der Damen-II machen wird. Carla, Ted und Uli: alles Gute und der Mannschaft noch mehr Spaß und Erfolg.

Bericht: Wolfgang Freihoff, Foto: Archiv



Kfz-Meisterbetrieb
ATM
AUTO TECHNIK MEHRHOOG

INH.: MARIO SZALIES

SERVICE RUND UM IHR AUTO

Tel.: 02857 - 9023930 • Fax: 02857 - 9023931
Bahnhofstraße 100 • 46499 Hamminkeln-Mehrhoog

Fußball Senioren

➤ 1. Mannschaft Damen



1. Damen spielt sich in der Landesliga fest

Nach dem ersten Klassenerhalt in der Landesliga war das Ziel der Damenmannschaft, einen Platz im guten Mittelfeld der Tabelle zu erreichen. Mit den neuen Spielerinnen Christina Paus, Alina Scheepers und Isabel Neijenhuis hatte die Mannschaft einen starken Kader, um dieses Ziel zu erreichen. Nach einem guten Start in die Rückrunde stand der SV Haldern lange auf dem 3. Tabellenplatz. Am Ende reichte es zu einem starken 5. Platz.

In der nächsten Saison wird Vanessa Lawatsch als weitere Co-Trainerin neben Britta Steinig Melanie Kasteien und ihr Team unterstützen. Außerdem kommt die Offensivspielerin Miriam Finken, welche wie Vanessa Lawatsch vom SV Rees wechselt, dazu. Katrin Kösters verstärkt ab der kommenden Saison die 2. Damenmannschaft. Wir wünschen ihr alles Gute! Während der Rückrunde war ein weiteres Highlight des Teams die Mannschaftsfahrt. Pfingsten ging es mit 15 Spielerinnen und den Trainern nach Mallorca. Da leider beruflich bedingt nicht alle teilnehmen konnten, wurden viele Fotos gemacht, um die „erholsame“ Zeit festzuhalten.



v.L.n.R.: Stehend: Christiane Teloh, Julia Kerkhoff, Alexandra Venhuis, Yvonne Freihoff, Denise Schertes, Lara Schweers, Bergisa Heide, Christina Paus, Nina Hackvoort, Alina Scheepers - kniend: Sophia Te Strote, Britta Schlaghecken, Desirée Janßen, Nicole Uebbing, Alina Künne, Britta Steinig - liegend: Melanie Kastein - es fehlen: Katrin Kösters, Lisa Reuys, Isabel Neijenhuis, Corinna Hegmann, Simone Schaffeld, Larissa Brömmling, Marie-Theres Kelly

Bericht und Foto: Sophia te Strote

Fußball Senioren

➤ 3. Mannschaft Herren



Junge Wilde verfehlen Ihr Saisonziel knapp

Saisonrückblick der U23/ 3. - Seniorenmannschaft. Nach Ende der ersten zwei Wochen der Sommervorbereitung 2015 für die Saison wurde deutlich, dass sich viele Spieler ein ehrgeiziges und ambitioniertes Ziel setzen wollten. Ein Platz unter den ersten drei, natürlich mit Blick auf einen möglichen Aufstieg, sollte am Saisonende stehen. Auch wenn man in den letzten Jahren (Platz 2,3 & 4) in der Abschlusstabelle jeweils nahe an der Aufstiegsposition dran war, fehlten dennoch immer viele Punkte auf die vorderste Platzierung.



obere Reihe v.l.n.r.: Tobias Verhoeven, Christian Feldhaus, Patrick Melcher, Niklas Kemkes, Peter Schaffeld

mittlere Reihe v.l.n.r.: Sponsor Andreas Joormann, Betreuer Tom Mrosek, Betreuer Roberto Mirandola, Co-Trainer Felix Schöttler, Christian Paß, Moritz Buhl, Marvin Bittcher, Christian Zimmermann, Mathis Neumann, Thomas Jendryschik, Ben Druschel, Trainer Jörn Rosenboom, Patrick Freihoff, Phillip Theyssen

unter Reihe sitzend v.l.n.r.: Dominik Bittcher, Marvin Rütten, Lukas Schwiening, Hendrik Heynen, René van Bruck

Die ersten Testspiele verliefen eher durchwachsen. Siege gegen Mussum und Alpen, aber auch Niederlagen gegen Brünen und Barlo standen nach gut 6 Wochen Vorbereitung zu Buche.

Ausgerechnet am 1. Spieltag wartete mit Hüthum-Borghees der wohl stärkste Gegner der Gruppe. Das Auswärtsspiel verloren die Jungen Wilden sehr deutlich mit 0-8, so dass

schon erste Zweifel an einer vorderen Platzierung in der Tabelle am Saisonende zu spüren waren. Doch genau wie im Vorjahr konnte man in den folgenden Spieltag insgesamt 10 Siege einfahren, unter anderem wurde der SV Rees mit 9-0 und die TUS aus Haffen-Mehr mit 9-1 geschlagen.

Am letztem Spieltag der Hinrunde kam es dann zu einem richtungsweisenden Spiel gegen Westfalia Anholt, die zwischenzeitlich einen Rang vor Haldern auf Platz 2 rangierten. In einem äußersten umkämpften und aus Halderner Sicht leider glücklosen Spiel, verloren die Rot-Weißen das Heimspiel gegen Anholt mit 0-1 und mussten sich mit Rang 3 mit schon deutlichen Abstand auf Hüthum-Borghees und Anholt in der Tabelle begnügen.

Bei den Stadtmeisterschaften in Rees lieferten sich beide Herren-Reservemannschaften aus Haldern einen harten Kampf. Am Ende wurde die 2. Mannschaft Stadtmeister. Die U23 konnte mit überzeugenden Siegen gegen Millingen & Rees, aber die Doppel-Stadtmeisterschaft in dieser Gruppe dingfest machen.

Mit einem guten Gefühl und neuer Energie starteten die Jungen Wilden in die Rückrundenvorbereitung. Man wollte den dritten Platz halten und möglicherweise versuchen den Rückstand auf die ersten beiden Konkurrenten wett zu machen. Doch bereits in den ersten beiden Rückrundenspielen musste man gegen Hüthum (0-2) und Friedrichsfeld (3-2) knappe aber bittere Niederlagen hinnehmen, sodass das Saisonziel aus eigener Kraft nur noch schwer erreicht werden konnte.

Im Verlauf der Saison konnte man immerhin noch hohe Siege erneut gegen Rees (7-0) oder dem Weseler SV (12-0 !!!) erzielen, aber die zusätzliche Niederlage gegen den SV Vrssett bedeutete den 4. Rang im Gesamtklassament. Somit hatte die Niederlage bei Westfalia Anholt am letztem Spieltag keinerlei Bedeutung mehr. Trotz allem hat die Mannschaft des 30-jährigen Trainers Jörn Rosenboom in 24 Spielen befriedigende 52 Punkte gesammelt und stand in der Abschlusstabelle mit einem Torverhältnis von +71 auf den vierten Platz der Tabelle. Dies wurde auf einer sensationellen und legendären Mannschaft am Ballermann auf Mallorca ausgiebig bei Kaltgetränken & guter Musik gefeiert und sollte besser unkommentiert bleiben.

Besonderen Dank möchte die U23 unserem Trainer Jörn Rosenboom aussprechen, der mit seinem Spielverständnis, seiner Motivation und seinem Engagement einen großen Anteil an dem Erfolg der Mannschaft hat. Außerdem wünschen wir unserem Betreuer Roberto Mirandola alles Gute für die Zukunft und wir bedanken uns für zuverlässige und gute Unterstützung bei allen Spielen. Da er nochmal spielerisch aktiv werden will, wechselt Roberto zum VfR Mehrhoog.

Nicht zuletzt möchten wir auch dem Kapitän Philipp Theysen und seinen Vertreter Peter Schaffeld danken, die in kritischen Situationen bei Trainingseinheiten oder Spielen vermittelt haben und zu jeder Zeit das Gespräch gesucht haben.

Unseren Sponsoren, der Bauunternehmung Joormann aus Helderloh und dem Milchvieh- & Ackerbaubetrieb Feldhaus aus Lohrwardt möchten wir auch an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung danken.



Simon Vos GMBH
BAUTRÄGER • MAKLER • HAUSVERWALTUNG

www.simonvos.de

für Ihr Zuhause



www.H-Jansen.net



Heinrich Jansen | Wertherbrucher Str. 9 | 46459 Rees-Haldern
Tel.: 028 50 / 7500 | Mobil: 0 177 50 77 119 | Kontakt@H-Jansen.net

Fliesenverlegung | Badsanierung | Reparatur | Naturstein | Mosaik

REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

SCHAPFELD

Marktplatz der Frische

Haldern

Klosterstrasse 2 - 4

Tel.: 02850 / 72 66

Fax: 02850 / 92 55

Rees

Westring 5b

Tel.: 02851 / 96 19 60

Fax: 02851 / 96 19 61

Fußball Senioren

➤ 2. Mannschaft Herren



Durchwachsen...

Rückblick auf die Saison 2015/16 der 2. Mannschaft. Eine durchwachsene Saison, bei der in der Rückrunde leider die Luft ausging. Die Saison war geprägt von Höhen und Tiefen und leider viel Verletzungspech für die Mannschaft. Beendet wurde die Saison auf Platz 11 mit 35 Punkten und einem Torverhältnis von 49:48.

Trainer Markus Sprenger ging in seine erste Saison als Trainer der 2ten Mannschaft. Mit dem Klassenerhalt in der Kreisliga B erreichte Sprenger sein erstes gestecktes Ziel. Der Saisonstart verlief durchaus gut. Die ersten 3 Spiele gewann die Mannschaft und setzte sich von den unteren Rängen ab. Im vierten Saisonspiel gegen den VfR Mehrhoog verlor die Mannschaft in der Nachspielzeit mit 0:1. Danach startete eine kleine Negativserie, in der die Mannschaft vier Spiele in Folge verlor. Somit fand man sich im Mittelfeld der Tabelle wieder.

Ein Highlight der Hinrunde war das Heimspiel gegen Fortuna Millingen. Vor heimischem Publikum erkämpfte sich die Elf von Sprenger ein 3:3. Nach einem 0:2 Rückstand und einem 2:3 Rückstand kurz vor Spielende sprang am Ende ein verdienter Punkt heraus. Die Rückrunde war leider etwas weniger erfolgreich als die Hinrunde. 3 Siege, 5 Niederlagen und 7 Unentschieden standen am Ende auf dem Konto des HSV. Das bedeutete Platz 11 in der Tabelle. Bemerkenswert ist, dass in der ganzen Saison nur fünf Spiele mit mehr als 2 Toren Unterschied verloren wurden und der HSV die viertbeste Defensive in der Liga hatte.

Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften holte sich die 2te Mannschaft, wie in den vergangenen Jahren auch, wieder den Titel. Mit vier Siegen und einem Torverhältnis von 27:1 brachte die Mannschaft den Turniersieg bei den Reservemannschaften unter Dach und Fach.

Seit der Wintervorbereitung stieß ein neues Gesicht zur Mannschaft. Mohammad Almustafa aus Syrien, der seit einem halben Jahr in Haldern wohnt, wirbelt ab sofort im Sturm der HSV Reserve. Der 25-jährige bringt sehr gute technische Voraussetzungen mit, um unsere Mannschaft weiter zu verstärken.

Höchster Saisonsieg am 27. August 2015 gegen RSV Praest 2 mit 0:5, höchste Niederlage am 06. September 2015 gegen Viktoria Wesel mit 0:3. Bester Torschütze war Alexander Ruyter mit 10 Saisontoren. Für die neue Saison stoßen einige neue Akteure zur Mannschaft: Dennis Goroll, Linus Meier, (beide 1. Mannschaft), Lars Tenhagen, Steffen Mölder, Julius Haferkamp (alle A-Jugend).

Nicht mehr für die zweite Mannschaft spielen werden: Stefan Börgers, Gereon Biermann (beide 3. Mannschaft) und Phillipp Hühner (Karriereende)

Der Kader 2015/2016: Jan Hoffmann, Dominik Szostak, Robin Gissing, Martin Heister, Malte Kohlrausch, Dirk Kösters, Julius Otten, Julien Piron, Maurice Piron, Oliver Girnth, Julius Haferkamp, Benedikt Kosel, Mathias Meurs, Dominik Schacht, Louis Schmitz, Markus van den Boom, Phillipp Hühner, Gereon Biermann, Niko Becker, Alexander Ruyter, Stefan Börgers, Pascal Tebay Nick Stamm, Sebastian Telaak. Trainer: Markus Sprenger, Betreuer: Benedikt van Laak, Marco Stevens, „Mannschaftsarzt“: Andre Kersten.



Flexxpoint-Physiotherapeut Rouven Rössing, Benedikt Kosel, Dominik Schacht, Mathias Meurs, Oliver Girnth, Niko Becker, Julien Piron, Stefan Börgers, Dirk Kösters, Alex Ruyter, Dominik Szostak, Martin Heister, Markus van den Boom, Nick Stamm, Jan Hoffmann, Robin Gissing, Pascal Tepass und Philipp Hühner.

Bericht: Benedikt Kosel, Foto: Markus Sprenger

KFZ-Meisterbetrieb Ludger Schaffeld



**Am Bahndamm 7
46459 Rees-Haldern
Tel: 02850 - 1370
Fax: 02850 - 5963
Mobil: 0172 2006856
Mail: Kfz.Schaffeld@web.de**

- Reparaturen aller Fabrikate
- Dekra Prüfstützpunkt
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas
- Porsche Service
- An- und Verkauf

Fußball Senioren

➤ 1. Mannschaft Herren



#MissionAufstieg successful completed

Rückblick auf die Saison 2015/16 der 1. Mannschaft. „Weiß der Geier, oder weiß er nicht - schieß egal Bezirksligist“, schallte es am Donnerstag dem 19.05.2016 um 21:17 Uhr laut durchs Lindenstadion. Es war geschafft. Die erste Herrenmannschaft des SV Haldern steigt nach 25 Jahren wieder in die Bezirksliga auf. Dadurch, dass Mit-Aufstiegsfavorit TUS Stenern beim VfB Rheingold Emmerich nicht über ein Remis hinaus kam, stand der SV Haldern bereits drei Spieltage vor Schluss als sicherer Aufsteiger in die Bezirksliga fest.



Von oben links: Roman Mischel, Henrik Tenhagen, Christopher Oostendorf, Matthias Bauhaus, Stefan Jansen, Christopher Möllenbeck, Christopher Kipp, Holger Pistel, Tobias Lasthuis - Mitte links: Jürgen Stratmann, Werner Konnik, Steffen Syberg, Julius Haferkamp, Miguel Sperling, Franz Schöttler, Stefan Hebing, Andreas David Kosel, Lukas Meurs, Dominik Schertes, Dennis Goroll, Gregor Goroll, Marcus Hermesen, Martin Warning - Unten links: Jan Kalkwarf, Lukas Zitter, Domenik Szostak, Christian Böing, Marvin Thölke, Ben Druschel, Ferhat Güngör, Christoph Hegmann, Felix Unger, Linus Meier

Verstärkt mit zahlreichen Neuzugängen - Linus Meier, (TuB Bocholt), Tobias Lasthuis (VfR Mehrhoog), Felix Unger, Julius Haferkamp (noch A-Jugend), Franz Schöttler, Ben Druschel (eigene Jugend), Ferhat Güngör, Dennis Goroll) ging man mit einem 27 Mann starken Kader in die neue Saison.

Nachdem in der Vorsaison das interne Ziel, der Aufstieg, knapp verfehlt wurde, gab Jürgen Stratmann bereits beim ersten Training der neuen Saison die Ziele vor. Neben den

Zwischenzielen, gute Vorbereitungen zu spielen, mannschaftlich weiterhin geschlossen zu bleiben und die Trainingsbeteiligung hochzuhalten, lag der Fokus in dieser Saison ganz klar auf dem Hauptziel, dem Aufstieg.

Nachdem die Vorbereitung erfolgreich abgeschlossen wurde, startete die Stratmann-Elf eher holprig in die neue Saison. Mit vier aus neun Punkten konnte man bei Weitem nicht zufrieden sein und jedem war bewusst, dass eine deutliche Leistungssteigerung von Nöten war. So folgte nach der Auftaktniederlage beim SV Brünen eine Serie von zehn Spielen, in denen das Team ungeschlagen blieb. Die Mannschaft rund um Jürgen Stratmann beendete die Hinrunde mit einem 5-1 Derbysieg gegen die Nachbarn aus Rees und überwinterte auf einem zufriedenstellenden vierten Platz.

Doch auch in der Winterpause standen zahlreiche Events auf dem Programmplan der 1. Mannschaft des SV Haldern. Neben der Weihnachtsfeier und der alljährlichen Tannenbaumaktion kämpften die Kicker im Januar wieder um den Stadtmeistertitel. Auch dieser ging in diesem Jahr verdient an den SV Haldern. Gecoacht vom Co-Trainer Martin „Pep“ Warning gewann man den Pokal ungeschlagen mit einem Torverhältnis von 11:1 Toren.

Mit diesem Zwischenerfolg ging es dann topmotiviert in die Rückrunde und in den Endspurt der Saison. Nach 22 Spieltagen lichtete sich das Feld der Aufstiegs Kandidaten und allen war klar, dass man sich von nun an keinen Patzer mehr erlauben durfte. Es gab sechs Mannschaften mit nahezu identischer Punktzahl bei gleicher Spielzahl. Neben dem SV Haldern (45 Punkte) kämpften Stenern, Bislich, Biemenhorst (mit je 45 Punkten), Dingden (41 Punkte) und TuB Bocholt (40 Punkte) um die Tickets in die Bezirksliga. Allen Spielern vom SV Haldern wurde deutlich, dass es nun ums Ganze ging. Einerseits durfte man sich keinen Ausrutscher mehr leisten, andererseits mussten die Spitzenspiele, welche größtenteils im Lindenstadion ausgetragen wurden, gewonnen werden. Mit diesem Ehrgeiz ging man in die verbliebenen 12 Spiele. Außerdem nahm man sich vor in jedem Spiel aufs Neue auf Sieg zu spielen. So gab man sich ab der 70. Minute nicht mehr mit einem Unentschieden zufrieden, sondern stellte auf Dreierkette um und versuchte so das Spiel noch zu gewinnen. Dank der mannschaftlichen Geschlossenheit, der guten Zusammenarbeit mit Vorstand, Trainerteam und Spielern, Unterstützung der Fans und dem Glück des Tüchtigen beendete man die Rückrunde mit lediglich einer Niederlage und vier Remis verdient auf dem ersten Platz.

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		SV Haldern	34	22	8	4	76 : 36	40	74
2.		SV Bislich (Ab)	34	22	4	8	72 : 42	30	70
3.		DJK TuS Stenern (Auf)	34	20	5	9	78 : 43	35	65
4.		SV Biemenhorst	34	20	5	9	78 : 47	31	65
5.		TuB Bocholt (Ab)	34	18	7	9	98 : 45	53	61
6.		SV Blau-Weiß Dingden	34	17	7	10	102 : 55	47	58

Quelle: Fupa.net

Als das Ziel erreicht wurde, begann für Fans, Spieler, Betreuer und Trainer die wohl anstrengendste Phase der Saison: der Feiermarathon. Nachdem in der „Aufstiegsnacht“ nach dem Training noch bis tief in die Nacht gefeiert wurde, ging es am Sonntag darauf mit dem Bus zum Auswärtsspiel nach Barlo. Hier gewann man nach einer hart umkämpften Partie glücklich mit 2:1. In Haldern angekommen wurde die komplette Mannschaft von Spielerfrauen, Fans und Gönnern feierlich empfangen. Anschließend folgte eine große Sause rund ums Lindenstadion.

In der darauffolgenden Woche empfing die Mannschaft den TuB Bocholt zum letzten Heimspiel der Saison. Obwohl man hier nach zwei ungeschlagenen Jahren im eigenen Stadion das erste Mal wieder das Nachsehen hatte, wurde anschließend mit Sponsoren und Fans auf die erfolgreiche Saison angestoßen und gefeiert. Die vorletzte Etappe des Marathons war die Feier unseres Hauptsponsors Doppeladler. Am Freitag vor dem letzten Meisterschaftsspiel beim SV Rees traf man sich gemeinsam mit dem Team Doppeladler und den Spielerfrauen zu einem gemeinsamen Grillabend, um die Saison gemütlich ausklingen zu lassen. Die diesjährige Abschlussfahrt ging mit nahezu der gesamten Mannschaft zum Silbersee nach Frielendorf. Hier hatte die Mannschaft noch einmal die Möglichkeit die Saison Revue passieren zu lassen und noch ein letztes Mal in dieser Saison alle Körner rauszuhauen, ehe es dann in die wohlverdiente Sommerpause ging.

Abschließend möchte sich die 1. Mannschaft des SV Haldern ganz herzlich bei allen Fans, Sponsoren, Betreuern und Verantwortlichen bedanken. Ohne EUCH wäre ein solcher Erfolg niemals möglich gewesen. Wir hoffen, auch in der kommenden Saison weiterhin so zahlreich auf Euch zählen zu können. Nur gemeinsam sind wir ein starkes Team und können die *#MissionKlassenerhalt* erfolgreich abschließen. Außerdem möchten wir uns bei unserem Torhüter, Christian Böing, verabschieden. Christian wird in der kommenden Saison als Trainer an der Seitenlinie des SV Ringenberg stehen. Wir wünschen Dir viel Erfolg in Deinem neuen Umfeld. Vielen Dank für Deinen Einsatz und alles Gute für Deine sportliche Zukunft. Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Bericht: Steffen Syberg, Foto Britta Stratmann

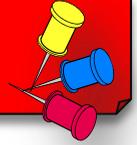


★★★
HOTEL RESTAURANT
Doppeladler



Bahnhofstr. 48 46459 Rees-Haldern
Tel: 02850-214 Fax: 02850-416621
www.hoteldoppeladler.de

Fußball Senioren ➤ Jubiläum



Jubiläum der Bezirksligateams: 1966 (50 Jahre) und 1991 (25 Jahre)

Am 04. Juni 2016 feierten die beiden Bezirksligateams der Vereinsgeschichte gemeinsam im Lindenstadion ihre diesjährigen Jubiläen. Das erste Team, das bislang einen Bezirksligaaufstieg schaffte, war aus dem Jahre 1966 und feierte somit 50-Jahre und das zweite Team aus dem Jahr 1991 feierte 25-Jahre.

Dass unsere 1. Mannschaft in diesem Jahr, nach weiteren 25 Jahren, nun zum dritten Mal dieses Kunststück schaffen konnte, gab der Veranstaltung zusätzlich einen besonderen Reiz!



Das Jubiläumsteam 1966

Wir trafen uns nachmittags im Lindenstadion und wollten natürlich möglichst viele der damaligen Spieler, Trainer und Betreuer wiedersehen, um durch gemeinsame Gespräche und mitgebrachte Fotos die Aufstiege von damals in Erinnerung zu rufen. Als Rahmenprogramm standen neben leckerem Essen und kühlen Getränken gemeinsame Spiele auf dem Programm, um Spaß miteinander zu haben, sich neu oder wieder neu kennenzulernen und ungezwungen lockere Gespräche führen zu können.

Nach der Begrüßung durch Berni Häsel und Dietmar Middendorf, Kaffee und Kuchen zur Stärkung, ging es direkt auf den grünen Rasen zu kleinen Spielen wie Golf, Basketball, Torwandschießen, Angeln, Bogenschießen und einer weiteren Übung zur Treffsicherheit,

bei der es galt, kleine Säckchen in einem Loch am Ende einer Rampe zu versenken. Offensichtlich hatten die Organisatoren dieses Tages damit den richtigen Nerv aller Teilnehmer getroffen. Werner Konnik hatte für eine Vielzahl an Spielgeräten gesorgt. Es hat richtig Spaß gemacht mit dieser bunten Mischung von etwa 45 Teilnehmern den Wettkampfcharakter, den ja alle kennen, nochmals gemeinsam aufleben zu lassen, ohne die ganze Sache zu ernst zu nehmen, daher gab es auch fast keine Verletzten ☺

Eine besondere Freude war es auch, dass die damaligen Vereinswirte Waltraud Ortsack, Hannes Otten und Hans Holtkamp der Einladung gefolgt waren und mit uns gefeiert haben.



Das Jubiläumsteam 1991

Nachdem alle sich doch ein wenig verausgabt hatten, freute man sich auf das leckere Abendessen.. Das Damenteam von Dagmar Farber leistete sehr gute Arbeit, so dass keine Kehle trocken blieb.

Nach einer tollen Ansprache von Heinz Rutter, dem Vereinsvorsitzenden, und dem Film von 1968 zur Einweihung des Lindenstadions, schwelgten alle nun vollends in Erinnerungen. Viele Zeitungsartikel und alte Fotos waren ausgestellt mit deren Hilfe jeder, der wollte, nochmals eine kleine Reise in unsere Vergangenheit unternehmen konnte.

Anschließend ließ man den Abend noch ganz in Ruhe ausklingen und ich denke, jeder hat noch ein Stück mitgenommen, nach dem Motto: „Nee, wat war dat doch schön damals“.

Bericht: Dietmar Middendorf; Fotos: Ludger Otten/Thomas Mümken

Veteranen

➤ Veteranenmontag: Ein Gedicht



Montagabend, es ist schon Tradition,
treffen sich die Veteranen im Stadion.

Die Haare grau, die Zähne locker,
ihr Lieblingssport ist immer noch Soccer.

Mit Trikots aus vergangenen Tagen,
sieht man sie hinter dem Ball herjagen.

Mal sind es 8, mal 10, mal zwölf,
die kämpfen wie junge, hungrige Wölfe.

Sie spurten über den Platz mit pfeifender Lunge,
und zeigen Einsatz, wie nur wenige Junge.

Auch wenn nicht jeder Pass gelingt,
nicht jeder Torschuss Erfolg einbringt.

Zum Schluss sind alle zufrieden und glücklich,
man, was waren wir heute wieder tüchtig.

Zur Belohnung gib't's, man glaubt es kaum,
dann abgelaufenes Bier, ganz ohne Schaum.

(Neuveteranen sind herzlich willkommen)

Bericht, Fotos: Helmut Handwerk

HOTEL
Lindenhof
RESTAURANT



Isselburger Str. 3, 46459 Rees-Haldern
Telefon: (02850) 9132-0 Fax: 9132-50
www.lindenhof-haldern.de



Rundum besser.



König Pilsener



Benediktiner
Weissbier

GEROLSTEINER




trinkkontor

— BACHER-CARINA & STAMS —

Breuershofstr. 81 | 47807 Krefeld

T +49 2151 3713-0

www.bcs.trinkkontor.de



Stihl-Motorsägen | Kehrmaschinen
Gartenbaumaschinen | Rasenmäher
Kommunaltraktoren | Reitbahnenplaner

WOLF GMBH

Alte Heerstraße 21
46459 Rees-Haldern
Telefon (02850) 7685
Telefax (02850) 1584
www.wolf-haldern.de
info@wolf-haldern.de

Inhaber: Rosel Nuxoll



STIHL  **SABO**  **FERRARI**

Breitensport

➤ Olympische Spiele im Sankt Josef Kindergarten Haldern



Im Januar veranstaltete der Bewegungskindergarten St. Josef in Haldern ein großes Familienfest zum Thema: Olympische Winterspiele.

Die Kindergartenkinder versammelten sich alle um 15 Uhr in der Turnhalle des Kindergartens und die Eltern und Geschwisterkinder stellten sich als Publikum draußen auf. Mit vielen verschiedenen Länderfähnchen in der Hand liefen die Kinder als Einzug der Nationen draußen ein. Dort gab es eine kurze Eröffnungsfeier, mit Aufführung des Karnevaltanzes und kurze Reden. Höhepunkt war das Entzünden des „olympischen Feuers“. Anschließend konnten Kinder und Eltern verschiedene Disziplinen ausprobieren.



Es gab Biathlon, Skispringen, Slalom Langlauf, Eisstock schießen und Bobfahren. Natürlich waren die Disziplinen auf die Wetterlage und die Altersstufe der Kinder angepasst. Zur Stärkung gab es Waffeln und Kuchen und natürlich zum Aufwärmen warme Getränke.

Zusätzlich konnte man es sich am olympischen Feuer gemütlich machen und Stockbrot backen. Wer alle Sportarten geschafft hatte, durfte sich auf das Siegerpodest stellen und jeder

bekam eine Goldmedaille. Zum Abschluss gab es noch eine Schneeballschlacht ohne Schnee. Hierfür lag Zeitungspapier aus, die zu Schneebällen geknuddelt wurden. Hier glänzten auch viele Erwachsenenaugen.

Für das Kindergartenteam ist es wichtig darzustellen, dass Bewegung zu jeder Zeit und bei jeder Jahreszeit möglich ist. Bei passender Kleidung macht es auch im Winter Spaß

draußen zu spielen und es stärkt die Abwehrkräfte. Bewegung ist elementar für alle Entwicklungsbereiche der Kinder und fördert vor allem das Selbstbewusstsein.

Zum Abschluss unserer Wackelzahngruppe waren die Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Vätern im Halderner Wald und trafen sich zu einer Waldrallye. An diesem Tag regnete es in Strömen, was aber kaum jemanden davon abhielt mit zu gehen. Unter Regenschirmen, unter Regencapes und mit Gummistiefeln ausgestattet störte das Wetter niemanden und gemeinsam hatten alle großen Spaß. Es wurde durch dicke Pfützen gerannt, unter tropfenden Bäumen gestellt, verschiedenste Gegenstände gesammelt und vieles mehr. Dieses Erlebnis wird allen lange in Erinnerung bleiben.

Jetzt freuen wir uns auf ein spannendes und bewegungsreiches neues Kindergartenjahr 2016/17.

Bericht und Foto: St. Josef Kindergarten

Maurer- und Betonarbeiten

Joormann GmbH

BAUUNTERNEHMUNG

Kapellenweg 12 - 46459 Rees-Helderloh
Tel. 02850/383 - Fax 02850/1668 - www.joormann-gmbh.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Man muss wissen, wie es geht,
um zu zeigen, was man kann.**

Das ist so beim Fußball, das gilt auch für uns.

Geschäftsstellenleiter **Hans-Josef Möllenbeck**
 Im Hollerfeld 17 • 46459 Rees-Haldern • Telefon 02850 7227



www.provinzial.com

Breitensport

➤ Kleinkinderturnen 3 – 6 Jahre


**BEWEGEN – ERLEBEN – MITMACHEN –
SPIELEN – ÜBEN – KÖNNEN**

Das sind die 6 zentralen Botschaften des DTB für das Kinderturnen an denen wir uns orientieren.



In diesen Turnstunden arbeiten wir noch viel mit der Phantasie der Kinder. So ist es doch viel spannender auf einem Baumstamm über den Krokodilsumpf zu balancieren als nur über eine umgedrehte Bank. Eine Matte mit Rollbretern darunter wird zum Boot, Flugzeug oder Raumschiff. Mit den Seilen kann man nicht nur hin und her schwingen, sondern auch feindliche Piratenschiffe kapern.



Was kann man mit Reifen alles anstellen? Mit Bällen kann man ja auch nicht nur Fußball





IHR FAMILIENFRISEUR

in **HALDERN**

Friseurmeisterin
Melanie Berendsen
Tel.: **0 28 50 - 41 69 23**

Termin nach Absprache

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr • Sa. 8:00 - 13:30 Uhr

spielen. Die Kinder bewegen sich nach ihren Vorstellungen mit so wenig Hilfestellung wie möglich. So bekommen sie die Möglichkeit sich einzuschätzen und turnen auch nur da, wo sie es sich zutrauen. Die Kleinen kommen jede Woche mit Begeisterung in die Turnhalle gestürmt und freuen sich auf neue Herausforderungen und das ist für uns Übungsleiter kein Problem. Diese Stunden machen uns Übungsleiterinnen immer sehr viel Spaß.

Im letzten Turnjahr haben die Kleinen wieder fleißig am Bericht für die Vereinsnachrichten mitgeholfen:

In einer Winterturnstunde:

Julian: Wir sind Pinguine und klettern auf Bäume.

ÜL: Wie viele Bäume gibt es denn am Nordpol?

Julian: Einen.

Julian Jagodic, 6 Jahre



In einer Adventturnstunde:

Florentine klettert in das große bunte Turnfass.

Florentine: So, jetzt kommt der Plätzchenteig in die Waschmaschine.

ÜL: Wir nehmen dafür zu Hause immer einen Mixer.

Florentine: Bei uns kommt der aber in die Waschmaschine, geht schneller.

Florentine Konnik, 4 Jahre



Turnstunde im Dschungel:

ÜL: Heute wollen wir mit den Tieren im Dschungel turnen. Welche Tiere leben denn da?

Lucas: die UU AAS, wie heißen die noch mal? (*wild mit den Armen wedelnd*)

Laura: Bananen.

Lucas Wilke und Laura Cornelissen, 5 und 6 Jahre

Max zur ÜL: Weißt du was, ich kann ein Kusselkopp auf ein Bein.

Max Brömbling, 3 Jahre

In einer Osterturnstunde:

ÜL: Wie bewegen sich denn die Häschen?

Clara-Maria: Die höppeln und fressen.

Clara-Maria Kelly, 4 Jahre

ÜL: Können Hasen denn auf Bäume klettern?

Alle: Neeeiin!!!

Max: Ich bin aber ein Kletterhase und verstecke die Eier auf den Bäumen.

Max Oostendorp, 4 Jahre



Levi zum ÜL: Ich will dir mal was sagen, die Stunde heute war total blöd.

Levi Steinhaut, 5 Jahre



Felix klettert eine Leiter hoch und guckt die dunkle Rutsche herunter.

Felix: Ich rutsche doch nicht in den Mülleimer“

Dann klettert er die Leiter wieder herunter.

Felix Graaf, 5 Jahre

ÜL: Komm Jette, du musst hier oben in die Höhle klettern.

Jette: Da komm ich doch nicht durch mit meine dicke Futt.

Jette Böhling, 5 Jahre

Turnstunde im Weltall:

ÜL: Oh je, der Max hat alle Raketen (Reifen) gestohlen. Wie kommen wir denn jetzt wieder nach Hause?

Ben Elijah: Boo..., mein Papa holt mich ab.

Ben Elijah Grebe, 4 Jahre

Pauline kriecht über die blaue Weichbodenmatte und murmelt dabei immer Blubb...Blubb...Blubb....

ÜL: Pauline, bist du ein Fisch?

Pauline: (antwortet empört) NEIN, ein Tier.

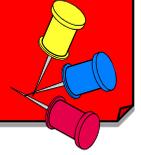
Pauline Schacht, 4 Jahre

Bericht und Fotos: Gaby Kurzweil, Marion Hegmann, Dagmar Farber



Breitensport

➤ Eltern-Kind-Turnen



TURNZWERGE IM WELTALL

Wenn die jüngsten Turnkinder noch an Mamas oder Papas Hand in die Turnhalle kommen, sind sie meist noch schüchtern und still. Das Anfangslied „1-2-3 im Sauseschritt“ ist schnell bekannt und das Startsignal um sich warm zu laufen. Oft geben Ereignisse oder Jahreszeiten das Thema der Stunde vor, dass sich wie ein roter Faden durch die Stunde zieht, z. B. Karneval, Osterhase, sammeln im Herbst, Schnee im Winter. Auch das Thema Tiere ist bei den Turnzwerge sehr beliebt, da es so greifbar für die Kinder ist. Wir bewegen uns und schleichen wie die Katzen, brüllen wie Löwen in Afrika oder stampfen so fest wie Elefanten. In den Phantasiestunden fahren wir rund um die Welt oder fliegen z.B. ins All. Die Turnringe werden unsere Raumschiffe. Nach dem Countdown 3-2-1 fliegen wir los und besuchen den Ruheplaneten, den Hüpfplaneten oder den blauen Schleichplaneten.

Beim Aufbau der Geräte werden die Kinder mutig. Schnell ist ihr Lieblingsgerät gefunden und sie haben viel Spaß beim Balancieren, Rutschen, Schaukeln, Springen und Klettern. Denn aus einem Barren und einer Bank wird eine Wackelbrücke. Dicke Matten laden zum Springen ein. In der Hängematte kann man angeschaukelt werden oder kurz verschlafen. Die Erwachsenen sind immer da und für die Kinder sehr wichtig. Denn oft dürfen nur SIE die helfende Hand reichen, die den Kindern die letzte noch fehlende Sicherheit gibt. Das Abschlusslied wird gesungen und mit Gesten unterstützt. Die Bewegung tut den kleinen Kindern gut. Man sieht wie sie beim Turnen sicherer werden. Der soziale Bereich wird ebenfalls gefördert.

So entwickeln sich schnell flinke mutige Turntiger, die selbstsicher und gewandt jede Turnlandschaft erkunden und neue Turnherausforderungen bestehen.



Ferdinand und Mila



Hannah und Hugo



Jannis mit Mama



Leon



Luise



Marlene



Oskar



Phil

Das Eltern – Kind – Turnen findet jeden Donnerstag von 15.30 – 16.30 Uhr in der Turnhalle am Motenhof statt.

Wir freuen uns: Dagmar und Marion

Bericht: Marion Hegmann

Fotos: Dagmar Farber

Breitensport

➤ Aktiv und Bewegt älter werden ab 50 Jahren



Dienstags um 18.30 Uhr öffnet sich die Türe im Jugendheim und der „Gute Laune“ Faktor beginnt zu kreisen. Denn dann trifft sich die Sportgruppe rund um die 50 Jahre. Michaela Galonska schöpft aus ihrer Ideenkiste, nicht nur effektive und schweißtreibende Übungen, sondern sie vermittelt gerne, dass eine sportliche Einheit auch immer mit Lust und Humor zusammenhängt.



Mit ihrem Temperament sorgt sie dafür, dass die Teilnehmer für kurze Zeit schon mal ihren Alltag vergessen und gleichzeitig ihre körperlichen Ressourcen steigern. Manchmal ist es aber auch gar nicht so einfach die Anweisungen vom festen Stand, Beckenboden anspannen, Atmung und dann noch diagonale Bewegungsabläufe in Einklang zu bringen. Doch in jedem steckt der Sportsgeist die gestellten Aufgaben mit Bravour zu meistern. Vielseitigkeit bieten die unterschiedlichen Kleingeräte. Am Ende kommen alle jede Woche dem Ziel der eigenen Gesundheit etwas Gutes zu tun ein Stück näher.

Beliebt ist nach 50 Minuten das Cool Down, in Form von Entspannungsreisen, progressiver Entspannung oder kleinen Spielen. Eine Stunde ist besonders am Dienstag immer schnell vorbei. Doch es gibt auch neben dem Sport die besondere Form von Zusammenhalt. Neben Festen und Geburtstagen gehören dazu auch Krankenbesuche.

Bericht und Foto: Michaela Galonska

Breitensport

➤ Step Aerobic



Schon seit vielen Jahren gibt es eine Step Aerobic Gruppe in Haldern. Treffpunkt ist jeden Mittwochabend von 18.30 -20.00 Uhr in der Turnhalle am Motenhof. Teilnehmer sind alles Damen aus und um Haldern im Alter zwischen 20 – 60 Jahre.

Step Aerobic heißt: Schritte, Armbewegungen, Choreographie und mehr, auf einer erhöhten Plattform (Step), bei flotter Musik. Eine variantenreiche Sportform zum Training des Herz-Kreislauf-Systems. Die 1,5 Stunden setzen sich aus 1 Stunde Step Aerobic, entweder eine Choreographie oder Fatburning bei schnellen Grundschritten, und die folgende halbe Stunde besteht dann aus klassischer Gymnastik mit Thera-Bändern, Hanteln, Bällen usw.

Jeden 1. Mittwoch im Monat wird eine Anfänger Step-Stunde angeboten. *(Bitte vorher anmelden.)*

Also wer jetzt Lust bekommen hat zu schnuppern: Einfach eben anklingeln und mitmachen. Handtuch, etwas zu Trinken und dann los.....



Infos und Kursleitung:

Ruth Langenberg

02850 /1443

*(Anrufbeantworter meldet sich
mit Stappert, ist aber richtig)*

Bericht: Ruth Langenberg

Foto: Julia te Strote

Breitensport

➤ Die großen und die kleinen Geräte lernen uns kennen



Viele Kinder

ein Übungsleiter

und das Turnen

3 Gruppen Schulkinder von der ersten bis zur sechsten Klasse einschließlich OGaTa

1 Barren, 1 Reck oder Turnmatten, 30 Kinder in einer langen Reihe und jedes Kind kommt in der Turnstunde nur 2x dran? So war es im Sportunterricht wohl früher. Heute stehen unsere Kinder nicht mehr brav in einer langen Reihe an, denn das ist ja viel zu langweilig.



Sinnvoller und stressfreier (auch für uns Übungsleiter) ist es dann Bälle in die Halle zu werfen und die Kinder Brennball oder Völkerball spielen zu lassen. So bewegt sich wenigstens schon mal die Hälfte der Kinder.

Turnen ist ja nicht nur Handstand, Felgaufschwung oder Rolle vorwärts. Wenn man beobachtet, wie sich Kinder im Wald oder auf dem Spielplatz bewegen, dann kommt das unseren Turnstunden schon sehr nah. Turnen ist also auch Hängen, Stützen, Klettern, Balancieren, Laufen, Springen, Werfen, Fangen, soziales Miteinander, Partner- und Gruppenarbeit. Wir „turnen“ also nicht nur eine bestimmte Sportart, sondern unser Turnen deckt viele Bereiche ab und dient als sportmotorische Grundausbildung für viele andere Sportarten.

Wir turnen – Alle – Gleichzeitig (meistens 😊) – mit spannenden und abwechslungsreichen Spielen – Ohne, an und mit den Geräten.

Jede Woche spielen und bewegen sich viele Kinder mit großem Spaß.

Besonders beliebt war im letzten Jahr bei den älteren Kindern das Affenfangen (die Kinder nennen es Gerätefangen). Hierbei wird das Volleyballfeld mit allen möglichen Groß- und Kleingeräten zugebaut. Dann wird über die Geräte Fangen gespielt. Von den Kindern wird bei diesem Spiel ein hohes Maß an Trittsicherheit, Körperbeherrschung und Kondition

abverlangt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Kinder diese Art von Turnen mit sehr viel Freude und Begeisterung ausüben. Es treten dabei auch weniger Schwierigkeiten mit der Disziplin auf.

Die jüngeren Grundschul Kinder spielen am liebsten Fang- und Wettspiele und turnen besonders gerne an den Großgeräten.

Ein Dankeschön geht an meine 2 Praktikanten (Antonia Beckmann und Lucas Dahms, Sportabiturienten am Berufskolleg Wesel) die mich über ein halbes Jahr begleitet haben. Vielen Dank für eure Hilfe und Unterstützung, sowie die neuen Ideen, die ihr mit eingebracht habt. Herzlichen Dank für die Unterstützung auch an Felix aus der OGaTa.

Hier sind noch einige Kommentare meiner Aktiven:

Turnen macht sehr viel Spaß. Wir machen viele Spiele die lustig sind und Spaß machen.

Loreen Tonga, 10 Jahre

Ich gehe gerne zum Turnen, weil ich dort immer meine Freunde treffe und wir coole Spiele spielen. Am liebsten spiele ich Völkerball, Zombieball und Gerätefangen.

Moritz Kook, 9 Jahre

Ich komme zum Turnen, weil es mir Spaß macht. Die Praktikanten sind immer sehr nett. Mein Lieblingsspiel ist Gerätefangen.

Malin Grütter, 9 Jahre

Ich finde das Turnen toll. Mir machen Fangenspiele am meisten Spaß. Aber mein Lieblingsspiel ist Gerätefangen. Oder letzte Woche hat mir das Spiel mit den Tennisbällen auch gut gefallen. Wir spielen immer lustige Spiele und alle Betreuer sind nett.

Gustav Reichmann, 9 Jahre

Mir gefällt gut, dass wir tolle Sachen machen. Oft spielen wir Spiele, manchmal dürfen wir auch selbst etwas aufbauen. Wir durften vor ein paar Wochen einen eigenen Kletterparcours aufbauen. Über unseren hohen Klettergeräten haben wir dann fangen gespielt.

Leo Hengstermann, 9 Jahre

Ich gehe immer noch zum Turnen obwohl ich schon aus der Grundschule raus bin. Am liebsten spiele ich Völkerball, Superball, Zombieball und Gerätefangen. Es sind auch immer noch viele Freundinnen von mir dabei, dann macht es noch mehr Spaß.

Anna Kook, 11 Jahre

Ich finde die Gespensterrutsche und schwarzer Mann toll.

Mathilda Biewer, 7 Jahre





Ich mag Möhrenziehen.

Emma, 6 Jahre

Ich liebe die Gespensterrutsche.

Jolina, 7 Jahre

Die Seile sind cool.

Ian, 6 Jahre

Ich fand den Gerätewettlauf mit Felix gut.

Gina, 8 Jahre

Ich finde schwarzer Mann toll.

Hannah, 7 Jahre

Ich finde Fangen toll.

Jan, 7 Jahre

Mir gefallen die Spiele und die Gespensterrutsche.

Jule, 7 Jahre

Kletterball ist cool.

Nick, 7 Jahre

Ich fand schwarzer Mann und Schlafkönig toll.

Birte, 7 Jahre

Mir gefällt die Gespensterrutsche.

Josie, 7 Jahre



Bericht und Fotos: Dagmar Farber



Mauer-, Beton-, Pflaster- u. Erdarbeiten

Autokranverleih

Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb seit über 80 Jahren

Alte Heerstr. 40 - 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 / 7677 - Fax: 02850 / 5894
E-Mail: schwiening-rees@t-online.de

Breitensport

➤ Volleyballer gewinnen IGV-Pokal



In der Volleyballsaison 2015 / 2016 waren wir mit drei Mannschaften (Damen, Herren, Mixed) im IGV – Pokal in Bocholt angemeldet. Die Damenmannschaft belegte in ihrer Gruppe nach hart umkämpften Spielen und knappen Niederlagen leider nur den vierten Platz, die Mixed – Mannschaft landete in der Tabelle im Mittelfeld. Die Herrenmannschaft führte nach der Vorrunde ihre Gruppe an. Die Rückrunde des IGV – Pokals fand wie immer als Turnier statt. Termin war der 16. / 17. April in der Euregiohalle in Bocholt. Alle drei



vorne v.l.n.r.: Iris, Sonja, Carina, hinten v.l.n.r.: Resi, Sabine, Ulrike, Rebecca, Uli



vorne v.l.n.r.: Daniel, Carsten, Hartmut, hinten v.l.n.r.: Lui, Jürgen, Christian, Christoph

Mannschaften hatten sich dafür qualifiziert, aber leider konnten aus terminlichen Gründen die Damen- und die Mixed – Mannschaft nicht teilnehmen. Dafür machte es die Herrenmannschaft umso besser und beendete die Saison mit dem Gewinn des IGV – Wettbewerbs als Turniersieger!

Nach wie vor ist die Trainingsbeteiligung gut und unser Trainer Lui hält uns mit immer neuen Ideen und Übungen fit. Für dein Engagement und für die oft undankbare Aufgabe der Planung und Koordination von Spielterminen vielen Dank von der Mannschaft.

Wie es seit Jahren üblich ist, werden Geburtstage nach dem Training gerne mit einem Kaltgetränk begossen. In der Herrenmannschaft ist ein Bierchen nach dem Training inzwischen zur Tradition geworden.



Auch sonst gab es einigen Anlass zum Feiern: So durften wir im September die Silberhochzeit von Uli und im Juni die Hochzeit von Iris feiern.

Am zweiten Juli haben wir die Saison mit Boßeln und Grillen bei Christian und Sabine ausklingen lassen. Dabei wurde auch das Viertelfinale Deutschland – Italien gemeinsam angeschaut.



Bericht: Sabine Knüfer

Fotos: Ludger Lachnicht; Christian Knüfer, Resi Girnth und Claudia Visser-Derks

Breitensport

➤ Der Lauftreff macht glücklich



Einfach laufen und Spaß haben

Seitdem sich aus dem anlässlich des SV Haldern-Sommerfestes 2003 von der Turnabteilung veranstalteten Halderner Volkslauf eine Läufergruppe bildete, aus der sich der Lauftreff entwickelte, ist viel passiert. Mittlerweile sind aus der kleinen Gruppe gut 130 Mitglieder geworden, die als Markenzeichen Spaß und gute Laune zu haben scheinen. Trotz oder vielleicht auch wegen des Wachstums in den letzten Jahren ist der Lauftreff eine bunte und vor allem fröhliche Truppe geblieben. Hier zählt nicht primär der Leistungsgedanke, denn Laufen soll Spaß machen. Und dabei ist es völlig egal, ob man aus Gesundheits- bzw. Fitnessgründen nur gemütlich laufen bzw. walken, einen Marathon bewältigen oder irgendetwas dazwischen absolvieren möchte.

Zusammenhalt und Herzlichkeit ist den Läufern wichtig. Man achtet auf Gemeinsamkeit und darauf, dass nach Möglichkeit keiner alleine läuft. Insbesondere am Sonntagmorgen trifft man sich nach dem Laufen im Vereinsheim, das seit Jahresbeginn mit einem entsprechenden Schild versehen ist. Die Altersspanne der Läufer beträgt über 80 Jahre; wenn auch die ganz jungen wohl erst noch laufen lernen müssen. Auch außerhalb des Sports hat sich inzwischen ein jährlicher Grillabend mit Läufern und Angehörigen etabliert.



Gelaufen wird bei jedem Wetter. Mit entsprechender Kleidung und etwas Vorsicht ist Laufen bei Eis und Schnee ein Erlebnis, genau wie bei Trockenheit und Hitze. In der letzten Saison waren einige Veranstaltungen eben von der Hitze geprägt. Doch die gute Laune und den Spaß lassen sich die zumeist in einheitlich roter Kleidung antretenden Lauftreffer nicht nehmen, wie z.B. im August 2015 in Hamminkeln.



Seit 2013 wird der Lauftreff nicht mehr durch nur einen Lauftreffkoordinator organisiert, stattdessen lebt man den Gemeinschaftssinn auch hier durch entsprechende Aufgabenteilung vor. Da dadurch auch die Arbeit verteilt wird, fällt es leichter, personelle Ausfälle zu ersetzen.

Für Ende 2015 hatten drei Mitglieder aus der Lauftreff-Leitung ihren Rückzug angekündigt. Ernst Henke aus gesundheitlichen sowie Beate Becker und Josef Rumahi aus beruflichen Gründen. Allen dreien ist der Lauftreff sehr dankbar. Letztlich unspektakulär, ja sogar fast wie selbstverständlich wurde die Lauftreff-Leitung um den verbliebenen Ludger Elting durch Anja Cyrener, Mike Hockert und Willi Alders, einem Halderner Urgestein und ein Urgestein des Lauftreffs, einstimmig ergänzt.



v.l.: Anja Cyrener, Ludger Elting, Mike Hockert, Willi Alders, Ernst Henke, Beate Becker, Josef Rumahi)

Laufveranstaltungen

Seit seiner Gründung nimmt der Lauftreff an Laufveranstaltungen teil. Dabei bleibt er meistens in der Region; ist aber auch überregional aktiv. Sehr oft tritt man als Kollektiv auf und sorgt auf und neben der Strecke für gute Stimmung. So trugen sich beim Citylauf Hamminkeln im August 21 und beim Sylvesterlauf in Pfalzdorf 27 Lauftreffler in die Siegerlisten ein. Beim Emmericher Adventslauf holten sich 44 Lindendörfler den Pokal für den teilnehmerstärksten Verein. Es werden auch immer mehr, die sich an die längeren Strecken - Halbmarathon und Marathon - heranwagen. Im Oktober waren 10 Läufer plus Anhang in München, um die Strecken von 10 km bis Marathon zu bewältigen. Im Januar liefen 7 den Marathon in Kevelaer; darunter auch Karl Tausche (81), der von 4 Lauftrefflern begleitet wurden, die sich einen Startplatz teilten. In Flüren schafften 11, in Weeze 13 den Halbmarathon. In Duisburg gingen dann nochmal 5 auf die Halbmarathon- und 3 auf die Marathondistanz.



Bemerkenswert ist, dass zu vielen Veranstaltungen nicht nur die Läufer anreisen, sondern immer öfter auch weitere Lauftreffmitglieder zum Anfeuern mitkommen.

Insbesondere in Flüren, Weeze und Duisburg war jeweils eine große „rot-weiße“ Schar in den Stadien, um die Halderner Läufer beim Zieleinlauf zu empfangen. Über 20 waren es gar in Kevelaer. Zum Highlight dieser Veranstaltung wurden aber Anja Cyrener, Brita Pielka, Ulla Schapfeld und Wieta Lukkezen. Der Marathon dort geht über 7 Runden; die vier gingen die Laufrunde mehrmals in entgegengesetzter Richtung ab, um allen Läufern derart laut zuzujubeln, dass man sie bei günstigem Wind auch am anderen Ende der Runde noch hören konnte.

Auf sie wartete dann nach dem Lauf eine Überraschung. Die Erstplatzierten der Gesamtwertung überreichten unseren weiblichen Edelfans spontan die Blumensträuße, die sie bei der Siegerehrung erhalten hatten, um sich für die fantastische Unterstützung auf der Strecke zu bedanken.



Jahresrückblick

Eine Tradition beim Lauftreff ist längst der „Jahresrückblick“. Anfang Januar jeden Jahres nimmt man dabei die Gelegenheit wahr, sich bei den Helfern des Halderner Volkslaufes zu bedanken. Bei dieser gemeinsamen Feier wurde in einer Fotoshow an die besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres erinnert; darunter der durchgeführte Laufanfängerkurs, das gemeinsame Trainingslager in Wiehl, der letzte Jahresrückblick und die Ausrichtung des 13. Halderner Volkslaufes.

Rund 100 Läufer und Helfer hatten sich bei Mechthild Franken, Sigrid Bauhaus und Hiltrud Hagedorn, die das Fest organisiert hatten, angemeldet. Herbert Mäteling, einer der Gründer des Lauftreffs in Haldern, hielt einen kurzweiligen Vortrag über seine Teilnahme am New York-Marathon; ein wohl einmaliges Erlebnis, dass auch die eifrigsten Marathonläufer möglicherweise nie selbst erfahren werden. Als Überraschung hatte er einen großen Bilderrahmen mit einer Collage von Bildern und Texten zur Gründung des Lauftreffs im Jahr 2003 als Geschenk.

Den musikalischen Höhepunkt erreichte der Jahresrückblick, als ein Live-Auftritt von Helene Fischer angekündigt wurde. Tatsächlich kam eine blonde Dame auf die Bühne,

sang deren Schlager und erzählte lustige Anekdoten aus ihrem Leben. Allerdings zeigte sie aus der Nähe betrachtet diverse Ähnlichkeiten zum Pressesprecher des Lauftreffs. Emotional wurde es, als „Helene“ ihren Megahit um getextet hatte und mit "Atemlos ums Reeser Meer" dem Lauftreff eine Liebeserklärung machte.

Bis weit nach Mitternacht lief die Musik, so dass die Ausdauersportler auch beim Feiern und Tanzen ihre Ausdauer unter Beweis stellen konnten.



Trainingslager

Seit 2011 richtet der Lauftreff im Frühling eine Art Trainingslager aus, zu dem man sich ein Wochenende lang in einer Jugendherberge zusammenfindet; dieses Mal mit der Rekordbeteiligung von 41 Teilnehmern. Anja Cyrener hatte das Laufwochenende gemeinsam mit Stephan Kersten und Mike Hockert organisiert. Doch während der Wetterbericht für fast ganz Nordrhein-Westfalen heiteres Wetter und schon angenehme Temperaturen vorher sagte, blieb es in Detmold im Kreis Lippe - dorthin ging die Reise - noch trüb bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Wie jedes Jahr hatte man für jeden Läufer eine passende Strecke ausgesucht, egal ob jemand das Trainingslager zur Marathonvorbereitung nutzt, oder ob man einfach nur gemütlich ein paar Kilometer laufen möchte. Dabei waren auch acht Läufer vertreten, die im Vorjahr den Laufanfängerkurs absolviert hatten, und sieben Nordic-Walker, die jedoch ihre Laufstöcke zu Hause ließen. Mittlerweile legendär ist deren Aussage zu ihren Tagesausflügen: „Bis zur Eisdielen kommen wir auch ohne Stöcke.“



Während man am Freitag gemeinsam die Anhöhe des Hermann-Denkmal erstürmte, teilte man sich am Samstag und Sonntag in verschiedene Gruppen auf, um Strecken in unterschiedlicher Länge zu absolvieren. Dabei waren für einen Niederrheiner nicht gewohnte Berge zu erklimmen. Einige Athleten kamen in den drei Tagen auf insgesamt gut 50 Kilometer und rd. 1.500 erkletterte Höhenmeter. Im Vordergrund des Trainingslagers stand jedoch die Förderung des Gemeinschafts sinns. Nach den Läufen traf man sich zum gemeinsamen Programm. Am Freitag war es ein gemütlicher Grillabend; am Samstag traf man sich nach Sonnenuntergang zu einer mittelalterlichen Stadtführung durch Detmold,

bevor man noch gemeinsam in das Stammhaus der örtlichen Brauerei einkehrte. Der Sonntag endete für die, die noch Laufen wollten, und für die, die einen Spaziergang bevorzugten, mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Jugendherberge, bevor man sich wieder auf den Heimweg machte.

Anfängerkurs

Im April richtet der Lauftreff seit einigen Jahren einen 10-wöchigen Laufkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger aus; 2016 zum 6. Mal. Trotz des bestellten Frühlingwetters ließ sich die Sonne nur zwischendurch mal sehen. Doch bei angenehmen Laufwetter kamen 35 Laufinteressierten ins Lindenstadion. Ludger Elting und knapp 20 Betreuer empfingen die neuen Läufer, die neben einleitenden Worten alles Wissenswerte zu den Zielen und Abläufen des Kurses erhielten. „Wir sind Gesundheitsläufer und möchten euch auf dem Weg begleiten, ebenfalls Gesundheitsläufer zu werden“, sagte Elting, bevor die Gruppe zum Reeser Meer ging, wo alle an einem gemeinsamen Aufwärmprogramm teilnahmen. Dass einige diesen Kurs nicht bis zum Ende durchziehen werden, ist eine der Erfahrungen, die der Lauftreff in den letzten Jahren gemacht hat. Aber es war wieder ein bunter Strauß an „Neuläufern“, die zum Abschluss des Kurses die 5 km-Strecke beim Halderner Volkslauf bewältigten, und die sich teilweise auch beim Lauftreff des SV Haldern anmeldeten.



14. Halderner Volkslauf

Die Hölle von Haldern wird unser Volkslauf liebevoll in Läuferkreisen genannt, da er oft bei hohen Temperaturen und Trockenheit ausgetragen wurde. In diesem Jahr hielt der Volkslauf zwei Überraschungen für Veranstalter und Läufer parat. Denn schon früh zeichnete sich eine hohe Beteiligung ab, so dass man hoffte, den bisherigen Teilnehmerrekord von 619 Anmeldungen aus 2009 übertreffen zu können. Dass dieser Rekord schließlich mit 828 Anmeldungen nahezu pulverisiert wurde, war jedoch nicht zu erwarten. Die zweite Überraschung war das Wetter. Am Sonntag selbst war es zwar läuferfreundlich, doch das Gewitter am Freitag und der Landregen am Samstag zuvor hatten Teile der Strecke unter Wasser gesetzt. An vielen Stellen war es nass oder matschig, und auf der Strecke des 12 km-Laufes hatte sich sogar eine rd. 200 Meter lange Pfütze gebildet.

Da die Strecke selbst aber grundsätzlich in Ordnung war entschied man jedoch schnell, dass die Veranstaltung stattfindet. „Wir sind ein Landschaftslauf“, erklärte der scheidende Volkslaufkoordinator Jürgen Recha den Athleten. „Da geht es auch durch die Natur und nicht, wie bei einem Citylauf, über asphaltierte Straßenzüge.“ Damit konnte keiner schlecht überrascht werden. Doch kaum waren die ersten wieder im Ziel, waren die Organisatoren nicht schlecht von deren strahlenden Augen und Äußerungen erstaunt. „Das war ja der Hammer.“ So oder so ähnlich fielen die meisten Reaktionen aus. „Durch die Pfütze zu laufen, war super.“ Der Laufpark ist eine schöne Strecke durch Wiesen und Felder entlang am Reeser Meer. Aber jetzt, nach diesen Regenfällen, bei klarer Luft und angenehmen

Temperaturen, zeigte sie sich den Läufern mit einem ganz besonderen Reiz. Quer durch alle Alters- und Zeitklassen war die Begeisterung fast greifbar. Das war Balsam auf den Seelen der veranstaltenden Lauftreffler, denn man freut sich zwar über tolle Zeiten, doch das eigentliche Motto lautet: „Einfach laufen und Spaß haben.“ Auch dem Stadion selbst wird der gelungene Volkslauf länger in Erinnerung bleiben. Man hatte extra Kreidespray bestellt, um im Stadion Markierungen für die Läufer und insbesondere für die Strecke der Rollstuhlfahrer anzubringen, die sich kurzfristig wieder auflösen sollten. Aber stattdessen hatte man Acrylspray geliefert bekommen, so dass der Platz noch länger gelb markiert sein wird.

Es war der letzte Volkslauf in Haldern, den Jürgen Recha organisierte. Nachdem er für die letzten elf der insgesamt 14 Veranstaltungen hauptverantwortlich war, möchte er gleichwohl im nächsten Jahr wieder dabei sein. Dann möchte er zum ersten Mal selbst mitlaufen. Passend dazu gab es ein Abschiedsgeschenk vom Lauftreff dass Mike Hockert, der Rechas Aufgabe weiterführen wird, übergab: ein lebenslanges, kostenfreies Startrecht bei „seinem Baby“, dem Halderner Volkslauf.



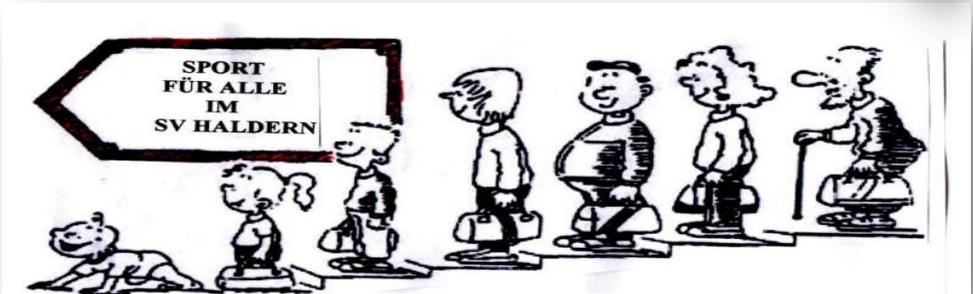
Als Sonntagnachmittag das Lindenstadion wieder aufgeräumt war und der Regen wiedereinsetzte, saßen viele der Helfer noch zusammen, um Recha zu verabschieden und um auf den weitgehend reibungslosen Verlauf der Veranstaltung anzustoßen. Dabei kam der Gedanke auf, dass man, wenn im nächsten Jahr wieder trockenes Wetter sein sollte, die Feuerwehr bitten könnte, die Strecke unter Wasser zu setzen. Am 25. Juni 2017 geht es wieder durch die "Hölle von Haldern".

Der Dank für dieses einmalige Spektakel geht an die fast 150 fleißigen Helfer aus der nahen Umgebung der Lauftreffmitglieder, den Veteranen, dem Kindergarten St. Josef, der freiwilligen Feuerwehr Haldern, dem Malteser Hilfsdienst und dem Bauhof der Stadt Rees. Des Weiteren ein ganz herzliches Dankschön an die Unternehmen: **Autohaus Opel Tiggelbeck, Rees / Bäckerei-Konditorei Jansen, Haldern / Barmer GEK / Lebenshilfe Unterer Niederrhein / Praxis für Physiotherapie und Fitness Ilona Braam-Geerts, Haldern/ McDonalds / Holemans Niederrhein GmbH, Rees / P-P-A Walter Konnik, Isselburg/ Ehringfeld GmbH, kreative Badgestaltung und Heizungstechnik, Isselburg / Sport Bunert, Kleve / TAF-Timing, Hamminkeln / Volksbank Emmerich-Rees**

Bericht: Christian Mai, Fotos: Archiv Lauftreff

von Mulert GmbH & Co. KG

Am Wolfstrang 2, 46459 Rees-Haldern – Tel.: 02850/375 – Fax: 02850/7915

Breitensport**➤ Das Angebot der Breitensportabteilung****Sport, Spiel und Spaß für Kinder 3-4 Jahre**

Mittwoch, 16.00-17.00, Turnhalle

*Gabriele Kurzweil, Dagmar Farber
02850/7994 oder. 02850/1469***Sport, Spiel und Spaß für Kinder 5-6 Jahre**

Mittwoch, 15.00-16.00, Turnhalle

*Gabriele Kurzweil, Dagmar Farber
02850/7994 oder 02850/1469***Sport, Spiel und Spaß für Kinder**

1.+2. Schuljahr (mit OGATA)

Dienstag, 15.00-16.00, Turnhalle

*Dagmar Farber
02850/1469***Sport, Spiel und Spaß für Kinder**

ab 3. Schuljahr

Dienstag, 16.00-17.00, Turnhalle

*Dagmar Farber
02850/1469***Sport, Spiel und Spaß für Mutter, Vater, Kind**

Donnerstag, 15.30-16.30, Turnhalle

*Marion Hegmann
02850/4069003***Stepp Aerobic**

Mittwoch 18.30-20.00, Turnhalle

*Ruth Langenberg
02850/1443***Rückengymnastik**

Freitag 18.00-19.00, Turnhalle

*Zita Garcia Parraga
02850/1383*

Gymnastik für Frauen Montag 18.30-19.30, Turnhalle	<i>Theresia Storm</i> 02850/7156
Gymnastik für Frauen Mittwoch, 20.00-21.00, Turnhalle	<i>Marga Terstegen</i> 02851/7086
Volleyball Damen /Mixed Montag, 19.30-22.00, Turnhalle	<i>Ludger Lachnicht</i> 02851/87354
Volleyball Herren Donnerstag, 20.30-22.00, Turnhalle	<i>Ludger Lachnicht</i> 02851/87354
Volleyball Damen Freitag, 19.00-20.30, Turnhalle	<i>Annegret Böhling</i> 02822/9779360
Dance Aerobic Dienstag, 20.00-21.00, Kath. Jugendheim	<i>Annette Kook</i> 02850/935639
Tanzen macht fit Montag 20.00-21.00 Kath. Jugendheim	<i>Annette Kook</i> 02850/935639
Laufftreff (auch Walking, NW) Sonntag, 10.00 Lindenstadion (für Anfänger und Wiedereinsteiger) Samstag 16.00 Lindenstadion (Langläufer), Winterzeit 15.00 Dienstag und Donnerstag, 18.00 Ehrenfriedhof im Winter Parkplatz Tepferdt	<i>Ludger Elting</i> 0281/20685784 oder 0177/8486173
Basketball für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene Freitag, 15.30-17.00, Turnhalle Samstag, 15.00-17.00, Turnhalle	<i>Heinke Kalkwarf</i> 02850/7818 oder 0171/5034153
Aktiv und Bewegt älter werden ab ca. 50 Jahren Dienstag 18.30 - 19.30 Kath. Jugendheim	<i>Michaela Galonska</i> 02850/1508

Tennis

➤ Tennis-Jugend

**Unsere „Daueraufsteiger“**

Auf unsere Juniorenmannschaft ist Verlass. Jahr für Jahr führen sie die Tabelle an. So haben sie diesmal den Aufstieg in die Bezirksklasse B gemeistert. Herzlichen Glückwunsch an Julian Gerwers, Marc Sapatka, Sebastian Oostendorp, Kristof Küpper und Niklas Sapatka.



Von links nach rechts: Kristof, Sebastian, Marc und Julian

Halderner Grundschüler wieder in Bewegung

Nach den Riesenerfolgen in den letzten Jahren hat die Grundschule Haldern an dem bewährten Konzept festgehalten und in Zusammenarbeit mit der Tennisabteilung des SV Haldern eine Schnupperstunde für alle 1. und 2. Klassen durchgeführt.

Der SV Haldern startet in diesem Jahr erstmalig die vom Deutschen Tennisbund empfohlene Aktion: „Talentions – Kinder in Bewegung“. Talentinos sind Kinder, die Tennis ganz einfach und auf spielerische Art und Weise lernen. Mit Bällen, Schlägern und auf Plätzen, die dem Alter und der Körpergröße der Kinder angepasst sind.

Sehr zur Freude von Schulleiterin Kornick sind diese Schnupperstunden wieder sehr gut bei den Kindern angekommen, so dass zahlreiche Kinder und Eltern das tolle Angebot genutzt haben, das die Tennisabteilung, dank der Kooperation mit der Grundschule, angeboten hat.



Mitternachtsturnier der Halderner Tennis-Kids



Von links nach rechts: Sallivan und Kilian Dirkwzager, Lars Kurzweil, Leo Gissing, Devid Müller, Leah-Johanna Schorsch, Lea van Marwyk, Katrin Kurzweil, Rabea Theyssen, Jana Karczewski, Nele Schlaghecken, Jonah Preuss und Franca van Dreuten

Auch in diesem Winter hat die Tennisabteilung ihren Nachwuchs zum Mitternachtsturnier eingeladen. Viele Kinder sind der Einladung gefolgt, so dass Vereinstrainer Devid Müller

zahlreiche Teams bilden konnte, die in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander angetreten sind.

Ganz „klassisch“ haben die Teams gegeneinander Einzel und Doppel gespielt. Schwieriger wurde es schon beim Geschicklichkeitsparcours, bei dem echter Teamgeist erforderlich war. Denn nur gemeinsam konnten die Aufgaben in einer guten Zeit absolviert werden. Die Teams waren mit Begeisterung dabei und so war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen, so dass die letzte Disziplin die Entscheidung bringen musste. Darum gaben zu vorgerückter Stunde alle Teams beim Volleyball-Tennis noch einmal alles. Um Mitternacht konnte das Team „Franca“ mit Franca van Dreuten, Nele Schlaghecken, Paul Bollwerk und Jana Karczewski schliesslich den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen. Zusätzlich gab es für alle Kinder noch einen Weckmann, der wie jedes Jahr von der Bäckerei Jansen mitfinanziert wurde.



Franca van Dreuten



vlnr: Sallivan Dirkzwager, Jonah Preuss, Leah-Johanna Schorsch und Katrin Kurzweil



Von links nach rechts: Lars Kurzweil, Kilian Dirkzwager, Rabea Theyssen und Leo Gissing



„Unsere“ Tennishalle ist wieder bespielbar !

Widrige Umstände haben mehrfach zu Verzögerungen bei der Sanierung der Tennishalle geführt. So musste der Fertigstellungstermin immer und immer wieder nach hinten geschoben werden. Letztendlich hat kaum jemand mehr daran geglaubt.

Doch im Winter war es dann soweit. Das lange Warten hatte sich gelohnt. Wir durften zum ersten Mal auf „echten“ Sandplätzen im Winter spielen.

Von jetzt an gehören die Halderner Tennisspieler zu den Privilegierten, die 12 Monate im Jahr Sandplatztennis spielen dürfen und nur noch schmunzeln, wenn andere im Frühjahr über die Umstellung nach draußen stöhnen.

Talentinos zeigen ihr Können



Die Tennisschule Wilczek hat alle Talentinos, die am Sommer-Schnupperkurs teilgenommen haben, zu einem Abschlussturnier eingeladen.

Unter Anleitung von Vereinstrainer Devid Müller konnten alle Talentinos ihr Können bei einer Tennisolympiade unter Beweis stellen. Es war erfreulich zu sehen welche Fortschritte die Talentinos gemacht haben.



Winterhallenrunden der Jugend

Die Tennisjugend hat im letzten Winter wieder kräftig bei der Bocholter Winterhallenrunde in unterschiedlichen Ligen mitgemischt. Die Jüngsten spielten erstmals bei der Midcourt-Mannschaftsserie mit. Hier treten jeweils vier Kinder (U10) im Einzel und Doppel gegeneinander an. Jan Bollwerk, Henry Hermsen, Elias Schürmann, Julius Gissing, Jette Diebels und Levke Scheffler waren hier mit viel Spaß dabei und konnten sich auch über den ein oder anderen Sieg freuen.

Auch erstmals mit von der Partie sind Lilian Meier, Nova Auth, Anna Herzog, Alexander Zeidler, Kilian und Sallivan Dirkzwager, die bei ihrem ersten Einsatz in der **Einstieger**-Liga schon gut mitmischen konnten und zahlreiche Erfahrungen gesammelt haben.



Lars Kurzweil, Linus Witte, Paul Bollwerk und Luis Schürmann, die „alten Hasen“ der Juniorliga, haben in diesem Winter ihren größten Erfolg gefeiert. Sie haben in einem starken Teilnehmerfeld den 4. Platz belegt.

Bei den Mädchen waren Leah-Johanna Schorsch, Laura Stegmann, Julia Manger, Nele Schlaghecken, Jana Karczewski und Jana Witte am Start. Auch sie haben stark aufgespielt und tolle Matches geliefert. Am Ende konnten sie sich über einen 5. Platz in der Gesamtwertung freuen.

Tennis-Kids überzeugten beim Mehrhooger Kiddies Cup



Von links nach rechts: Nele Schlaghecken, Pauline Bontrup, Jan Bollwerk, Lilian Meier, Paul Bollwerk, Nele Faassen, Lars Kurzweil und Devid Müller

Pünktlich zur Saisoneroöffnung haben die Mehrhooger Tennisfreunde wieder zum traditionellen Kiddies-Cup eingeladen. Sehr zur Freude des Veranstalters sind neben Gästen aus nah und fern auch wieder zahlreiche Halderner Tennis-Kids der Einladung gefolgt. Die Halderner wollten vor allem Spielerfahrung sammeln und umso erfreulicher war die abschließende Bilanz:

Mädchen U14 Nebenrunde: 1. Platz Pauline Bontrup

Jungen U12 Hauptrunde: 3. Platz Lars Kurzweil

Jungen Bambini Nebenrunde: 2. Platz Jan Bollwerk

Im Anschluss an die Siegerehrung fand noch eine Tombola statt bei der für jeden Spieler ein toller Preis dabei war.

Alle Halderner Tennis-Kids sind sich einig, dass es wieder eine schöne Turnierwoche in Mehrhoog war. Denn das Turnier war perfekt organisiert, das Wetter hat gestimmt und die Atmosphäre war wie immer super.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine Neuauflage in 2017 und vielleicht können wir dann noch mehr Titel mit nach Haldern nehmen.



Tennisjugend ermittelt Vereinsmeister

Bei echtem Aprilwetter hat die Halderner Tennisjugend Ende April ihre Vereinsmeister ermittelt. Frei nach dem Motto „Mitmachen ist alles“ sind zahlreiche Nachwuchsspieler angetreten und haben in Haupt- und Nebenrunden spannende und umkämpfte Matches ausgetragen. Sehr zur Freude aller haben sich die Kinder im Winter prächtig entwickelt und viele Eltern waren erstaunt wie prima ihr Kind inzwischen spielt und vor allem mit welcher Spielfreude die Kinder dabei sind.

Zum Schluss konnten folgende Sieger geehrt werden:

Bambini Einzel:

Vereinsmeister	Jan Midendorf
Vizemeister	Jana Bollwerk
3. Sieger	Jette Diebels
4. Sieger	Levke Scheffler



Julius Gissing, Levke Scheffler, Jette Diebels, Jan Middendorf, Jan Bollwerk

Kinder Einzel:

Vereinsmeister	Jana Karczewski
Vizemeister	Sullivan Dirkzwager
3. Sieger	Jana Witte
4. Sieger	Alexander Zeidler



Von links nach rechts: Sullivan Dirkzwager, Alexander Zeidler, Jana Witte und Jana Karczewski

Jungen Einzel:

Vereinsmeister	Lars Kurzweil
Vizemeister	Paul Bollwerk
3. Sieger	Linus Witte
4. Sieger	Leo Gissing



Von links nach rechts: Lars Kurzweil, Paul Bollwerk,
Linus Witte, Leo Gissing

Mädchen Einzel:

Vereinsmeister	Pauline Bontrup
Vizemeister	Leah-Johanna Schorsch
3. Sieger	Julia Manger
4. Sieger	Nele Schlaghecken
1. Sieger Nebenrunde	Nele Faassen
2. Sieger Nebenrunde	Lilian Meier
3. Sieger Nebenrunde	Rabea Theyssen



Von links nach rechts: Leah-Johanna Schorsch, Rabea Theyssen, Julia Manger,
Lilian Meier, Nele Schlaghecken, Nele Faassen

Die Vereinsmeisterschaft war eine gelungene Generalprobe für die anstehende Medensaison,



Von links nach rechts: Pauline Bontrup,
Lilian Meier, Julia Manger



Alexander Zeidler



vlnr: Levke Scheffler und Jette Diebels



Lea van Marwyk



Jan Bollwerk



vlnr: Leo Gissing, Jette Diebels, Rabea
Theyssen und Leah-Johanna Schorsch



*vlnr: Nele Schlaghecken, Paul Bollwerk,
Levke Scheffler und Jan Bollwerk*



*vlnr.: Jana Karczewski
und Nele Schlaghecken*

Tennisjungen überzeugen beim 20. Weseler Dreiwiesellauf

Die Tennisjugend hat auch in diesem Jahr gezeigt, dass sie nicht nur gut Tennis spielen kann.

Die „Baumhaus Speedies“ schafften es mit einer Gesamtzeit von 56:58 min bei der 3 x 3,8 km Staffel sogar bis aufs Treppchen. Nico Jagodic, Lars Kurzweil und Leo Gissing konnten sich über einen tollen 3. Platz in der Schülerklasse freuen.

*vlnr: Leo Gissing, Nico Jagodic
und Lars Kurzweil*



Tenniscracks liefen durch die „Hölle von Haldern“

Dass die Tennisjugend nicht nur hinter der gelben Filzkugel hinterher flitzen kann, haben sie wieder einmal beim diesjährigen Halderner Volkslauf bewiesen. So konnten sie sich über folgende vorderen Plätze freuen:

Olivia Schürmann (2. Platz beim 400m Bambini-Lauf, 1:23 min)

Elias Schürmann (4. Platz beim 800m Schülerlauf M12, 2:40 min)

Jan Middendorf (5. Platz beim 800m Schülerlauf M12, 2:54 min)

Leo Gissing (2. Platz beim 5km Lauf M14, 21:05 min)

Lars Kurzweil (3. Platz beim 5km Lauf M14, 24:17 min)



Olivia Schürmann auf dem Treppchen



Leo Gissing beim Zieleinlauf

Talentino zu Gast

Seit diesem Jahr ist der SV Haldern ein „echter“ Talentino Tennisclub. D.h. das Kinder- und Jugendtraining basiert auf dem vom Deutschen Tennisbund ausgearbeiteten Talentino-Konzept. Damit haben wir die Qualität unseres Trainings noch einmal verbessert und haben sichergestellt, dass es optimal auf die jeweilige Alters- und Lernstufe abgestimmt ist.

Sehr zur Freude aller hat uns das freche Talentino-Wiesel sogar mit einem persönlichen Besuch überrascht.



Jugendmedenspiele 2016

In dieser Saison haben wir erstmalig 7 Jugendmannschaften an den Start geschickt.

Dies war nur möglich, weil wir im Junioren-Bereich eine Spielgemeinschaft mit den Tennisfreunden aus Bislich und Haffen-Mehr gegründet haben.

Für einige Mannschaften ist die Medensaison bereits abgeschlossen.

Die Bambini-Mannschaft hat in diesem Jahr sehr stark aufgespielt und obwohl sie eine starke Gruppe erwischt haben, sind sie Gruppen-Dritter geworden. Hierauf können Jan Middendorf, Jan Bollwerk, Elias Schürmann, Jette Diebels, Julius Gissing und Levke Scheffler richtig stolz sein.



*vlnr: Elias Schürmann, Jan Bollwerk,
Jan Middendorf, Jette Diebels und Levke Scheffler*

Die Jungen-Mannschaft hat sehr gut gestartet und alle bisherigen Medenspiele souverän gewonnen. Bleibt zu hoffen, dass Lars Kurzweil, Paul Bollwerk, Linus Witte, Leo Gissing, Sallivan Dirkzwager und Alexander Zeidler nach den Sommerferien an ihre starke Leistung anknüpfen können. Vielleicht gibt es dann sogar einen Aufstieg zu feiern.



*vlnr: Luis Schürmann, Sallivan Dirkzwager, Alexander Zeidler,
Linus Witte, Paul Bollwerk, unten: Leo Gissing und Lars Kurzweil*

Im Mädchenbereich sind wir sehr stark vertreten. So konnten wir in diesem Jahr gleich 3 Mannschaften melden.

Die 1. Mannschaft, die im letzten Jahr in die Bezirksklasse B aufgestiegen ist, hat sich in den bisherigen Spielen schwergetan. Pauline Bontrup, Laura Stegmann, Leah-Johanna Schorsch und Julia Manger haben gut aufgespielt und gekämpft. Manchmal fehlte einfach auch die Portion Glück. Mit etwas mehr Glück bei den noch ausstehenden Spielen werden sie aber sicherlich den Klassenerhalt schaffen.

Die 2. Mädchenmannschaft hat die Medensaison erfolgreich abgeschlossen und kann sich über einen 3. Tabellenplatz freuen. Julia Manger, Nele Faassen, Lilian Meier und Rabea Theysen haben durchweg gut aufgespielt, mussten sich allerdings manchmal einem stärkeren Gegner geschlagen geben.

Auch die 3. Mädchenmannschaft hat die Medensaison erfolgreich abgeschlossen. Unsere Jüngsten haben viele Erfahrungen gesammelt und konnten sich über einige Siege freuen. So haben Nele Schlaghecken, Franca van Dreuten, Jana Karczewski, Jana Witte, Nina Herzog und Lea van Marwyk einen guten 4. Tabellenplatz belegt.

Die 1. Junioren-Mannschaft hat in der Bezirksklasse B schwer zu kämpfen. Bisher konnten Julian Gerwers, Marc Sapatka, Niklas Sapatka und Kristof Küpper leider noch keinen Sieg verzeichnen. Wenn es nach den Sommerferien besser läuft, ist ein Klassenerhalt vielleicht noch möglich.

Die 2. Junioren-Mannschaft, die sich in diesem Jahr ganz neu gebildet hat, hat einen sensationellen Start hingelegt. Jonas van Dreuten, Maik Böcker, Lukas Hitschfel und David Rutter haben bisher alle Medenspiele überlegen gewonnen. Wenn die Truppe nach den Ferien an ihre bisherige Leistung anknüpft, sollte einem Aufstieg nichts entgegenstehen.



*vlnr: Julian Gerwers, Sebastian Oostendorp, David Rutter,
Lukas Hitschfel, Maik Böcker und Jonas van Dreuten*

Ein großer Dank gehört auch in diesem Jahr wieder den zahlreichen „Tennis-Müttern“ und „Tennis-Vätern“, die allzeit bereit sind bei Wind und Wetter den Spielen ihrer Kinder beizuwohnen, zu trösten, Essen zu kochen, überallhin zu fahren und und und....Kurzum: Ohne Euch, liebe Eltern, ist eine gute und erfolgreiche Jugendarbeit gar nicht möglich!

Bericht: Elke Kurzweil, Fotos: Archiv Tennisabteilung

Tennis

➤ Damen Medensaison



Beide Damenmannschaften, die in der vergangenen Saison abgestiegen waren, standen knapp vor dem Wiederaufstieg. Leider hat es bei beiden nicht geklappt.

Die Damen, die in der Bezirksklasse C aufgeschlagen haben, belegten einen guten Mittelplatz. Das Ziel war ganz klar der Wiederaufstieg. Dass das nicht erreicht wurde lag auch an den Verletzungen einiger Spielerinnen. Der Tenor der Mannschaft ist ausgegeben: Im nächsten Jahr wird der Aufstieg erneut in Angriff genommen so Mannschaftsführerinnen Alisa Klein-Wiele und Steffi Schlaghecken.

Im Winter 2015/16 spielten die Damen erstmalig die offizielle Winter-Hallenrunde. Sie wurden vom Bezirk gleich höher in die Bezirksklasse A eingestuft und mussten reichlich Punkte lassen. In der kommenden Wintersaison wird auf eine Teilnahme wegen der langen Anfahrten ins Ruhrgebiet und des finanziellen Aufwandes ganz verzichtet.



oben von links nach rechts: Frederike Beyer, Steffi Schlaghecken, Lisa Syberg, Wiebke Schöttler - unten von links nach rechts: Alina Friedrichs, Katrin Kurzweil, Pauline Bontrup und Alisa Klein-Wiele

Dagegen war bei den Damen 40, die in die Bezirksklasse A abgestiegen waren, trotz des oftmaligen Fehlens einiger Spielerinnen (Verletzung oder aus beruflichen Gründen) in der Spitze der Wiederaufstieg greifbar nahe. Das letzte Gruppenspiel gegen RW Möllen brachte dann die Entscheidung. Nachdem man vier Siege eingefahren und nur eins verloren hatte, war der Wiederaufstieg fast schon geschafft. Leider ging dieses Spiel knapp verloren und so wird in der nächsten Saison wieder in der Bezirksklasse A aufgeschlagen. Ganz so traurig waren alle Aktiven aufgrund dessen dann doch nicht, da ein Aufstieg im Vorfeld nicht eingepplant war.

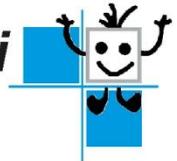
Zur Mannschaft gehören: Astrid Jansen, Manuela Joormann, Gabriele Kurzweil, Claudia Janßen, Petra Enkrott, Mechthild Wolbring, Antje Rütter, Monika Rüsck-Vollrath, Laura Bollwerk, Ricarda Hövelmann, Maria Korten, Elisabeth Jacoby

Im Herrenbereich wurde keine Mannschaft mehr gemeldet. Aufgrund der vielen Verletzungen bei den Herren ab 60 verzichtete man auch fürs nächste Jahr auf eine Mannschaftsmeldung.

Bericht und Foto: Helgard Reuter



Fliesen Dibowski



**Fliesen
Mosaik
Naturstein**

Drieversfeld 1
46459 Rees-Haldern
☎ 02850 / 1216

Saubere Arbeit vom Fachmann...



**Wäscherei
Syberg**

Lindenstr. 9
46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 - 204



Tennis

➤ Herr der Flaschen



...meist sind es die bekannten sportlichen Persönlichkeiten oder Mannschaften des HSV, denen hohe Ehre zuteilwird. Sie bringen weitreichende und aner kennenswerte Leistung durch Tore, Punkte und Aufstiege - sehr zur Freude aller Mitglieder unseres Sportvereins. Besondere Leistungen werden berechtigt anerkannt und auch veröffentlicht, die bei der informierten Mitgliedschaft des HSV zu einem gewissen Stolz beitragen. Hierdurch wird

eine enge Bindung der Mitglieder an den Sportverein erreicht.

Bei allen sportlichen Aktivitäten sollte man aber keinesfalls die Personen außer Acht lassen, die mehr oder weniger im Hintergrund ganz wesentlich zum Gelingen der Erfolge und der Gemütlichkeit unseres Vereins beitragen.

Eine solche Person ist Norbert Niehnus von der Tennisabteilung, der seit Jahren unermüdlich

dafür sorgt, dass eine ausreichende Getränkemenge immer griff- und verbrauchs bereit in der Tennisabteilung zur Verfügung steht. Wer einmal verfolgt hat, wie viele Getränkekästen für unsere Turniere (derzeit sind 9 Mannschaften gemeldet, die insgesamt ca. 20 Heimspiele zu absolvieren haben) bereitstehen müssen kann er messen, welcher Einsatz und welcher Aufwand für den Getränkewart erforderlich ist. Darüber hinaus müssen auch die Eltern der jüngeren Mannschaftsmitglieder sowie Zuschauer und Personen der Gastmannschaften mit Getränken versorgt werden.

Unserem Getränkewart sollte an dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden. Ohne sein selbstloses und kontinuierliches Agieren, seiner perfekten Organisation und dem ständigen Vorhalten eines unterschiedlichen Getränkeangebotes wäre ein gut funktionierender Ablauf des Clublebens der Tennisabteilung nicht denkbar. *(Nebenbei ist Norbert auch ein sehr aktiver und guter Tennisspieler)*



Tennis

➤ Stadtmeisterschaft



Der SV Haldern dominiert auf eigener Platzanlage bei den Tennis-Stadtmeisterschaften

Der SV Haldern war in der Zeit vom 21. bis 30. August 2015 Ausrichter der Reeser Tennis-Stadtmeisterschaften.

Die Vorrundenspiele wurden nach Absprache vorgezogen, so konnten alle anderen Spiele bis zu den Endspielen an zwei Wochenenden ausgetragen werden. Die meisten Meldungen kamen von der Halderner Jugend, die dann auch entsprechend die meisten Titel in den Nachwuchswettbewerben holte. Im Erwachsenenbereich waren die Meldungen eher rückläufig, das traf aber für alle Reeser Tennisclubs zu. Gespielt wurde je nach Anzahl der Meldungen in den einzelnen Disziplinen im K.O.-System oder in Gruppen Jeder gegen Jeden.

Erfolgreichste Teilnehmer mit jeweils drei Stadtmeistertiteln waren die Haldernerinnen Katrin und Elke Kurzweil. So gewann Katrin mit ihrer Mutter Elke das Damen-Doppel gegen Emely Glowicki/Julia Rupprecht, das Mädchen Doppel U14 mit Pauline Bontrup gegen Julia Manger/Laura Stegmann und das Mixed U14 mit ihrem Bruder Lars gegen Lena Kurzweil/Nico Jagodic. Mit dem Damen Doppel 30 (Gruppenspiele) mit Partnerin Monika Rüscher-Vollrath und dem Mixed 30 (ebenfalls Gruppenspiele) mit Partner Volker Hermsen holte sich Elke Kurzweil dann die zweite und dritte Meisterschaft. Jeweils zwei Stadtmeistertitel holten sich die Jugendlichen Pauline Bontrup im Mädchen U14-Einzel gegen Celine Schepersmann und im Mädchen U14-Doppel mit Katrin Kurzweil gegen Julia Manger/Laura Stegmann, David Rutter holte sich die Meisterschaften im Jungen U14-Einzel gegen Nico Jagodic und im Jungen U14- Doppel mit Linus Witte gegen Leo Gissing/Paul Bollwerk, Jan Bollwerk im Bambini U10-Einzel (Gruppenspiele) und im Bambini U10 Doppel mit Elias Schürmann.

Das Junioren U18-Einzelendspiel zwischen Julian Gerwers (Haldern) und Lennart Johann (Rees) war besonders spannend. Der Match-Tiebreak brachte letztendlich die Entscheidung zu Gunsten von Julian Gerwers und somit die Stadtmeisterschaft. Auch das Einzel zwischen David Rutter und Nico Jagodic wurde im Match-Tiebreak mit 11:9 von David gewonnen. Super Tennis mit fantastischen Ballwechselln boten in der Kinderklasse U12 Einzel Lena und Lars Kurzweil, das Lena für sich entscheiden konnte. Der Tenor der Zuschauer: „Wenn wir doch auch mal so gut spielen könnten“. Tolle Ballwechsel gab es auch im Herren Doppel 40 plus zwischen Jungfer/Graf und Suhrbier/Schmüling, das das jüngere Doppel dann knapp für sich entscheiden konnte. Im Herren Einzel 60 plus unterlag im Endspiel unser Punktgarant Bernd Sackers dem „Altkollegen“ Klaus Jacoby.

Mit der Siegerehrung, wobei alle Jugendlichen von Platz 1 bis 3 einen Pokal und eine Urkunde und die Sieger bei den Erwachsenen eine Flasche Stadtmeistersekt sowie eine Urkunde für die Plätze eins bis drei bekamen, endete der offizielle Teil der Stadtmeisterschaft. Im Anschluss wurde gegrillt, es gab reichlich Würstchen, Salate, Getränke und alle Gäste waren herzlich eingeladen.

Bericht: Helgard Reuter

Tennis

➤ Neue Bänke



Gott sei Dank steht jetzt überall ne' Bank!



August 2015. Zahlreiche Eltern schauen gerne bei den Tennis-Matches ihrer Sprösslinge zu. Dabei ist immer wieder aufgefallen, dass dies recht ungemütlich ist, weil an den Plätzen entsprechende Sitzgelegenheiten fehlen.

Sebastian Oostendorp, ein Mann der Tat, hat sich kurzentschlossen des Problems angenommen. Gemeinsam mit Vater Hugo hat er aus einem riesigen Eichenstamm 4 tolle Sitzbänke für unsere Tennisanlage „gezaubert“.

Unter Regie von Sportwartin Helgard Reuter wurden die Bänke so platziert, dass man jetzt von jeder Bank einen Panoramablick auf die Tennisplätze hat.

Vielen Dank, Familie Oostendorp!



www.boeing-haustechnik.de

☎ 028 50/4 59

Leckageortung
Gebäude thermografie
Energieberatung



Das Zukunftsnetz für Haldern.

Bestell-Nr. 01806 789 0010*
deutsche-glasfaser.de



*Die Gesprächskosten betragen 0,20€/Anruf aus dem dt. Festnetz und max. 0,60€/Anruf aus dem Mobilfunknetz.

Miele
SPEZIALIST

BUCKER

Handball**➤ Bericht zur Saison 2015 / 2016**

Unsere 1. Männermannschaft konnte im ersten Jahr die Klasse in der Landesliga als Aufsteiger halten.

Der Klassenerhalt war sehr früh in trockenen Tüchern, als Highlight konnte man den Auftritt gegen die HSG Venn/Rum/Kaldenhausen am 19. Spieltag sehen, der bis dahin Unbesiegte Tabellenführer wurde mit der 1. Saisonniederlage nach Hause geschickt.

Leider haben sich die guten Leistungen unserer Spieler bei anderen Vereinen, die mit mehr Finanzmitteln ausgestattet sind, herumgesprochen. Somit haben wir 5 Abgänge in höhere Ligen zu verzeichnen und 2 Aufhörer wegen Alters bzw. Beruf.

Hier bei möchte ich besonders Jörg Böwing erwähnen, der mit 42 Jahren mit Sicherheit noch zu den Top-Torhütern in der Landesliga gehört und über 20 Jahre das Tor der HSG bzw. des TV Isselburg gehütet hat, der zu den Aufhörern gehört.

Mit dem neuen Trainer Marc Buil wird somit ein ganz junges Team den Kampf um den Klassenerhalt aufnehmen. Dafür werden wir keine A-Jugend melden, sondern alle Spieler als Senioren erklären, um den Kader möglichst breit aufzustellen. Der Klassenerhalt ist keine Pflicht, sondern für diese Mannschaft die Kür.

Und wir werden auch mit allen in die Bezirksliga absteigen, falls es so kommt.

Die Gruppeneinteilung hat in unsere Gruppe vier Aufsteiger und keine Absteiger aus der Verbandsliga zugeteilt. Von diesen vier Aufsteigern sollte es möglich sein zwei hinter sich zu lassen. Wer nicht Kämpft hat schon Verloren

Unsere Damen konnten doch noch aufsteigen. Sie sind in der ersten Bezirksligasaison Vierter geworden. Bis 4 Spieltage vor Schluss haben sie noch mit um den Aufstieg gespielt.

Eine 3-jährige Aufbauzeit von Christoph Schnelting und Sabine Terhorst als Trainer geht zu Ende. Wenn man Spiele der Damen von vor 3 Jahre und mit denen von heute vergleicht, so kann man vor der Leistung der beiden Übungsleiter nur den Hut ziehen, denn der Leistungssprung ist schon enorm.

Wir hoffen, dass mit Gunnar Menstell die Richtung weiter nach oben geht. Da der Kader zusammenbleibt, hoffen wir auf ein noch positiveres Ergebnis.

Am 11.03.2016 fuhren wir mit ca. 150 Personen, hauptsächlich Jugendliche, zum Heimspiel des TUSEM Essen gegen TuS Ferndorf in der zweiten Handballbundesliga. Der Förderverein TV Mehrhoog übernahm die Kosten für die 3 Busse an diesem Abend. Leider verlor TUSEM das Spiel mit einem Tor Differenz, obwohl zwischendurch mit 5 Toren geführt wurde.

Auch die Handballabteilung ist mit dem Flüchtlingsproblem konfrontiert worden. Die Halle Mehrhoog wurde wegen der Unterbringung von Flüchtlingen geschlossen. Durch das Zusammenfassen von Trainingseinheiten, Hallenteilungen und das Angebot der Stadt Hamminkeln in die Realschulhalle in Hamminkeln auszuweichen, konnten wir den Trainingszeitausfall auffangen und minimieren. Das erfordert für die betroffenen Mannschaften einen höheren Fahraufwand, sowie Umlegung von Trainingszeiten. Sabine

Hoffmann konnte dort wieder einmal Ihre tollen Organisationsfähigkeiten unter Beweis stellen und die entsprechenden Hallenzeiten beschaffen.

Am Pfingstwochenende führen 146 HSG Mitgliedern zum Handball Turnier nach Heythuysen in Holland. Die Fahrt wurde wieder perfekt von Stefan Seesing, Martin Bucksteeg, Christian Bucksteeg und Thomas Bucksteeg vorbereitet. Die Teilnehmer konnten dort drei tolle Tage mit unserem Handballsport erleben. Kleine Geschichte am Rande: Unsere E Jugend, die wegen völliger Überforderung, nach zwei hohen Niederlagen mit mehr als 30 Toren, aus dem Meisterschaftsbetrieb zurückgezogen worden sind, konnten dort in einer Vierer-Gruppe zwei Spiele gewinnen und ein Unterschieden erreichen. Das führte dann zum Sieben-Meter-Werfen. Mehr als 120 Eltern und Spieler der HSG sahen zu. Leider trafen unsere Mannschaft nur einmal, der Gegner aber dreimal das Tor. Bei den Kindern flossen danach viele Tränen. O-Ton: „Wir wollen auch mal Erster werden“. Seid getrost - Eure Zeit kommt noch.

Unser Abteilungsvorstand ist in der bisherigen Form erhalten geblieben:

Abteilungsleiter	Bernd Neijenhuis
Stellvertreter	Stefan Seesing
Seniorenwart.	Ulrich Heweling
Jugendwart:	Martin Bucksteeg
Beisitzer:	Jürgen Schertes
	Bernd Schäfer
	Thomas Bucksteeg



Bernd Neijenhuis

Auf der Abteilungsversammlung am 09.05.2016 wurde alles einstimmig wiedergewählt. Georg Waerder, als Vorsitzender der HSG HMI, hat dort über die HSG HMI berichtet und Nachfragen aus der Versammlung beantwortet.

Leider ist die Halle Rees, nicht wie geplant, im März 2016 renoviert worden. Die Stadtverwaltung hat die Maßnahme auf März 2017 verschoben, da die Mittel für weitere Baumaßnahmen im Bereich der Flüchtlingsversorgung benötigt wurden. Für die Abteilung macht das die Planung nicht leichter.

Da somit auch keine Gelder mehr für die Instandhaltung in die Halle investiert werden, ist der Hallenboden in einem schlechten Zustand. Es bleibt zu hoffen, dass die Renovierung im Frühjahr 2017 durchgezogen wird.

Zum Schluss ein Dank an alle, die die HSG HMI unterstützen

Bericht: Bernd Neijenhuis, Foto: Heinz Ruitter

Handball

➤ E-Jugend-gemischt



Saisonbericht 2015/2016 der gemischten E-Jugend

Das war eine Saison mit Turbulenzen. Unsere Mannschaft, die zum großen Teil vom Jahrgang her in der F-Jugend hätte spielen können, wurde versehentlich in der leistungsstärkeren Kreisliga gemeldet. Schon nach zwei Spielen zeigte sich, dass eine Fortsetzung des offiziellen Saisonbetriebes in dieser Spielklasse keinen Sinn, und die extrem hohen Niederlagen die Spielfreude ganz und gar zu Nichte machten. So haben wir uns dazu entschlossen, die Saison mit Freundschaftsspielen zu überbrücken. Ein weiteres Handicap in der Saison war die Schließung unserer Sporthalle in Mehrhoog, die für Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden musste. So wechselten wir mit unserer Trainingseinheit in die kleine Sporthalle. Das erschwerte die Organisation von Freundschaftsspielen zusätzlich.



vorne: Ben Naul (Tor) hinten v. li. n. re.: Helen Elmer, Jarne Goerke, Ben Christian (auch im Tor), Emil Reintjes, Sophia Nunnendorf, Maja Kohl, Mia und Kea Beckers, Emily Kutzner, Tabea Neijenhuis es fehlen: Sofia Kutzner, Maribel Dunkerbeck, Jule Tybussek, Selia Pooth, Darian Sandfort, Mara Nüßmann und Leonard Lackmann

Nach anfänglichen Abstimmungsproblemen konnte unsere Mannschaft dann doch hier und da Spielerfahrung gegen Mannschaften aus Kevelaer, Voerde und Schermbeck sammeln. Mit jedem Spiel wuchs das Selbstvertrauen. Schön anzusehen war der tolle Einsatz in jedem Spiel. Auch wenn der Spielverlauf keinen Sieg in Aussicht stellte, gekämpft wurde bis zur letzten Minute. Torerfolge wurden wie Siege gefeiert. Durch Neuzugänge wurde unser Kader zusätzlich gestärkt. Nach einem Gewinn gegen die noch sehr junge Mannschaft aus Schermbeck, konnten wir uns dann auch gegen eine körperlich ebenbürtige Mannschaft aus Voerde durchsetzen. Das war ein toller Saisonabschluss!

Abschließend noch ein Dank an alle Eltern, auf deren Unterstützung immer Verlass war.

Bericht: Karin Wenzel, Foto: HSG HMI



Bauerncafé & Pension - Drostendick 24 - 46459 Rees-Haldern
Tel. 02850/9137-17 - drostenhof@t-online.de - www.drostenhof.de

Die Tür öffnen und sich wohlfühlen

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag & Feiertage von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage: Frühstücksbuffet 9.30 - 12.30 Uhr (mit Anmeldung)

Janßen & Fenger GmbH
MEISTERBETRIEB

Paul Meier Geschäftsführer
Lindenstr. 7
46459 Rees-Haldern
Tel. 02850-7676 Fax 02850-1544

 Elektro

 Heizung

 Sanitär

 Bautrocknung



Tel.: 0 28 50 / 3 47
www.tepferdt.de
tepferdt@t-online.de
GASTHOF TEPFERDT GmbH
KLOSTERSTR. 33 – 46459 REES

HOTEL – GESELLSCHAFTSRÄUME – BUNDESKEGELBAHNEN – GARTENTERRASSE – E-BIKE LADESTATION

Handball

➤ D-Jugend -weiblich-



Rückblick auf die Saison 2015/16 der weiblichen D-Jugend

Es war nach den Osterferien 2015 als sich ca. 10 Mädchen zwischen 10-12 Jahren das erste Mal zum gemeinsamen Training trafen, mit dem Ziel, als jüngste reine Mädchenmannschaft der HSG zu starten. Bisher hatten die meisten noch keine Erfahrungen auf verantwortungsvollen und spielgestalterischen Positionen in einer Handballmannschaft sammeln dürfen, und so konnten wir Trainer mit einer vollkommen neu zu gestaltenden Mannschaft beginnen. Schnell stellte sich heraus, dass die Mädels sehr gut zueinander passten und sich super verstanden. Der Fleiß und der Einsatzwille stimmte, und alle machten schnell Fortschritte in den grundlegenden Dingen des Handballs. Bei den ersten Spielen auf verschiedenen Turnieren zeigte sich, dass die Mannschaft viel Potential hatte, aber auch, wo unsere Grenzen waren. Beachtlich war zu dem Zeitpunkt der 3. Platz beim Raseturnier in Borken.



Obere Reihe von links nach rechts: Trainer Oliver Klett, Mariell Groeters, Johanna Ortler, Greta Hoffmann, Hannah Nunnendorf, Jule Elmer, Amelie Mäteling, Co-Trainer Lara Helling und Guido Nunnendorf – mittlere Reihe von links nach rechts: Anna Backes, Helena Goerke, Talida Groll, Melinda Mölder, Luisa Hanssen, Lea Ketteler
liegend: Kristina Klett und Celina Rütten

Zum Saisonstart Ende August starteten wir mit einem Sieg in Schwafheim, danach zeigten uns die Teams aus Rhede und Xanten recht deutlich, wo wir zu dem Zeitpunkt standen. Es waren immer wieder sehr gute Ansätze zu sehen, doch sobald die Konzentration nachließ, wurden wir dafür hart mit reichlich Gegentoren bestraft. Dann kamen die Highlights der Hinspielrunde.

Mit einer deutlich besseren Leistung gab es einen Sieg gegen Voerde, eine spannend umkämpfte Niederlage in Dinslaken und ein Unentschieden in Borken. Aber wie immer, wo Licht ist, ist auch Schatten. Es gab eine deftige Klatsche gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter Schermbeck und ein sehr komisches Unentschieden in Bocholt. Was war da passiert? Wir führten sicher zur Halbzeit mit 4:0 und mussten uns am Ende dennoch mit einem 5:5 zufriedengeben. Irgendwie war das Tor sooooo klein geworden.

In der Winterpause stellten wir unsere Mannschaft auf ein paar Positionen um, wodurch unser Spiel noch schneller wurde. Doch leider konnten wir das alles im ersten Spiel der Rückrunde nicht ausprobieren: Schwafheim trat zum Rückspiel nicht an. Auch im Rückspiel gegen Xanten, gab es für uns nicht viel zu holen. Dennoch konnten wir zeigen, dass wir uns gesteigert hatten. Gegen Rhede zeigten wir dann, was mit Mannschaftsgeist, Zusammenspiel und motiviertem Einsatz mit den Mädels möglich ist. Wir gewannen dieses Duell klar mit 18:12 und alle hatten großen Anteil daran. Auch gegen Voerde zeigten wir ein recht gutes und geordnetes Spiel. Danach kam es wieder zum mit Spannung erwarteten Duell gegen Dinslaken. Wieder war es ein knappes Spiel und leider gab es wieder das für uns falsche Ende, wieder verloren wir mit einem Tor Unterschied. Doch dann ging es wieder steil bergauf. Gegen Borken gab es nun einen verdienten klaren Sieg und auch gegen den immer noch ungeschlagenen Tabellenführer aus Schermbeck konnten wir jetzt recht gut mithalten.

Im letzten Spiel der Saison gegen Bocholt wollten wir uns dann nochmals stark präsentieren und uns bei den Zuschauern bedanken. Dies gelang uns auch mit einem klaren 17:4 Sieg. Inzwischen umfasst unser Team 14 Mädchen aller Leistungsstufen, vom Anfänger bis zur bereits gut ausgebildeten Spielerin.

Zwischenzeitlich waren 6 Mädchen zur Kreisauswahl und 4 davon gehören nun zum Stützpunktkader des HVN (Handballverband Niederrhein). Gerne nehmen wir aber noch weiter Mädchen der Jahrgänge 2004 und 2005 für die nächste Saison in unseren Kader auf.

Das Ziel für die nächste Spielzeit ist für uns einen Platz in der Spitzengruppe der Liga und je nach Saisonverlauf, die Teilnahme an der Qualifikationsrunde des HVN für die C-Jugend.

Die Trainer der weibl. D-Jugend : Lara Helling, Oliver Klett und Guido Nunnendorf

Bericht: Guido Nunnendorf, Foto: HSG HMI

Handball

➤ C-Jugend weiblich



Nach zähem Beginn (das erste Spiel wurde verloren), haben wir nur noch gegen den Kreismeister noch verloren. Die erste Niederlage lag an einer zähen Saisonvorbereitung, die angebotenen Konditionseinheiten wurden fast komplett von allen Spielerinnen ignoriert. Da sich noch eine Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen, standen nur zwölf Pflichtspiele auf dem Programm. Man sollte als Verband dann überlegen, eine Dreifachrunde zu spielen, das würde dann 18 Spiele bedeuten, denn Kinder wollen Handball spielen.

Am letzten Spieltag hatten wir den Tabellenführer zu Gast und hätten bei einem Sieg noch den ersten Tabellenplatz erobern können. Viele Zuschauer waren zu Gast, so dass einige Kinder meinten „Warum sind nicht so viele Zuschauer bei den Großen, die jetzt nach uns Spielen?“ Die Antwort lag ja auf der Hand, aber wenn einem so ein Endspiel, noch nicht widerfahren ist, kann man das auch nicht kennen.

Die Entwicklung der Mannschaft ist als äußerst positiv zu sehen, wenn man bedenkt, dass eine Spielerin uns verlassen hat, die mit 79 Toren in 16 Spielen in Ihrer neuen Mannschaft Verbandsligameister wurde. Die Spielerinnen haben den Abgang schnell weggesteckt und ausgeglichen, dazu haben alle Ihren Teil beigetragen.

Nach 4 Jahren verlasse ich die Mannschaft. Wenn man geht und Kinder weinen, dann hat man, denke ich, nicht so viel falsch gemacht. Für mich war es eine tolle Zeit zu sehen wie aus Mädchen junge Damen werden. Die sportliche Entwicklung ist toll, aber wichtiger ist es den Kindern Werte, wie Zuverlässigkeit, zu seinem Wort stehen usw. zu vermitteln.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Co-Trainern Tim Vievering und Jonas Tillmann, die das Freitagstraining aufgrund der Hallensituation (wegen der Belegung der Halle in Mehrhoog mit Flüchtlingen musste in eine andere Halle umgezogen werden) fast gänzlich stemmen mussten. Weiterhin bedanke ich mich bei allen, die die Mannschaft und mich unterstützt haben und mir auch in kritischen Situationen den Rücken gestärkt haben.

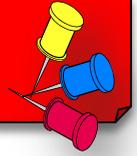
Als Zeichen meiner Wertschätzung noch ein Bild (an diese Wand kommt nicht viel, aber ich bin stolz euer Mannschaftsfoto, sowie euer handsigniertes Trikot dort aufhängen zu dürfen.



Bericht: Bernd Neijenhuis, Fotos: Archiv

Handball

➤ C-Jugend -männlich-



Saisonabschlussbericht der männlichen C-Jugend

Die männliche C-Jugend spielte in der vergangenen Saison in der Kreisliga. Der Kader wurde von Aron Seesing und Jannis Müller unterstützt, obwohl die beiden vom Alter her noch hätten D-Jugend spielen können.

Dass es keine leichte Saison werden würde, war von Anfang an klar, mussten doch einige Neueinsteiger, mit -verständlicherweise- fehlender Spielpraxis, integriert werden.

Während der Saison wurden im Training immer wieder die Abwehrarbeit, verschiedene Wurftechniken und Angriffsvarianten trainiert. Im Ergebnis konnte ein stetiger Weiterentwicklungsprozess der Spieler während der gesamten Saison beobachtet werden. Mit 8 Siegen und 12 Niederlagen hat sich die Mannschaft aber gut behauptet und ist in der Gesamtheit als Team zusammengewachsen.



von links nach rechts: David Osborne, Felix Re kitt, Noah Büdding, Jan Re kitt, Aron Seesing, Leonard Lipka, Tom Kicza, Marc Boland, Jakob Klett, Jannis Müller und Nils Hoffmann- es fehlt Simon Hildenhagen

Bericht: Stefan Seesing, Foto: Stefan Seesing

Handball

➤ B-Jugend -weiblich-



Saisonbericht 2015/2016 der weiblichen B-Jugend

Saisonfazit: Abschneiden der weiblichen B-Jugend nicht ganz zufriedenstellend!

Die weibliche B-Jugend, die mit drei Mädchen aus dem 2001-er Jahrgang (C-Jugend) an den Start ging, belegte am Saisonende Platz sieben mit 15:25 Punkten und einem Torverhältnis von 279:331.

Insgesamt gesehen war ein wenig mehr für die Mannschaft drin, denn in einigen Spielen ging die Mannschaft nicht ans Limit, um auch mal enge Begegnungen für sich zu entscheiden.

Die Bereitschaft sich auch körperlich gegen die drohende Niederlage zu wehren blieb leider ein wenig auf der Strecke. Die Verantwortung wurde häufig an andere weitergegeben.



Obere Reihe von links nach rechts: Trainer Thomas Zey, Lara Szalek, Franka Roes, Saskia Hövelmann, Maike Rauer, Louisa Rose Kim Menstell, Marie Müller, Lena Hommen, Annalena Beitz - untere Reihe von links nach rechts: Friederike Onstein, Wiebke Vievering, Eva Bücker, Sarah Schwitzky, Kristin Oostendorp, Jana Haves, Anna Krebbing, Dana Naul

Absolut positiv zu bewerten ist allerdings, dass auch drei Neueinsteiger mit integriert werden mussten und das hervorragend funktionierte. Alle drei sind sehr eifrig beim

Training, tragen zur guten Gesamtstimmung im Team erheblich bei und werden der Abteilung hoffentlich noch viel Freude bereiten.

Die Mannschaft wird mit Ausnahme von Kim Menstell, die zur Damenmannschaft stoßen wird, komplett zusammenbleiben und vermutlich als A-Jugend gemeldet.

Es wird körperlich sicherlich eine große Herausforderung für die Mannschaft, dennoch kann das Team eine gute Saison als A-Jugend spielen, wenn sich viele auf ihre eigentlichen Stärken konzentrieren und diese Woche für Woche abrufen.

Trainer Thomas Zey wird aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen, so dass ein neuer Mann an der Seitenlinie für diese Mannschaft gefunden werden muss.

„Ich trainiere einige Mädels seitdem sie mit dem Handballspiel begonnen haben, von daher ist es an der Zeit, dass sie auch mal einen anderen Trainer kennen lernen.

Aber ich übergebe eine intakte Mannschaft, mit der es immer Spaß gemacht hat zusammen zu arbeiten. Ob und welche Aufgabe ich künftig im Verein übernehme, ist abschließend noch nicht geklärt!“

Bericht: Thomas Zey, Foto: HSG HMI



CHRISTIAN BOLLMANN

Metallbaumeister, Schweißfachmann

BOLLMANN
Metalltechnik
EDELSTAHLVERARBEITUNG

Im Hollerfeld 19
46459 Rees-Haldern

Tel.: 02850-901119

Fax: 02850-901488

www.bollmann-metalltechnik.de

eMail: christian-bollmann@gmx.de

Handball

➤ B-Jugend -männlich-



Es war eine gelungene Saison für unsere B-Jugend

Vor der Saison hatten wir uns als Ziel gesetzt, den Aufstieg in die Verbandsliga zu schaffen. In der Qualifikation dazu starteten wir auch mit einem Sieg gegen Bocholt, doch leider wurden die darauffolgenden Spiele verloren und somit das eigentlich gesetzte Saisonziel verpasst.



Stehend von links: Adrian Osborne, Tim Spickermann, Milot Seesing, Maximilian Bucksteeg, Justin Schepersmann - Hockend von links: Alexander Paus, Jonas Giesbers, Nico Rübhausen, Jannik Bucksteeg – Es fehlt: David Osborne aus unserer C-Jugend, der bei uns ausgeholfen hat

Als nächstes wurde dann der erste bzw. zweite Tabellenplatz als Ziel gesetzt, um am Kreisligaendrundenturnier teilnehmen zu können. Im ersten Saisonspiel mussten wir gegen den TV Borken ran. Die Mannschaft hatte uns in der Quali schon mit 12 Toren Unterschied aus der Halle geschossen. Der Respekt war riesengroß, aber am Ende unterlagen wir mit nur einem Tor und wussten sofort, dass wir für die Saison gut aufgestellt waren. Das zeigten die Jungs dann auch im Laufe der Saison.

Man verlor nur noch ein Spiel im gesamten Saisonverlauf und das wieder gegen Borken. Als zweiter hinter Borken bestritten wir, zusammen mit den Mannschaften aus Xanten und Moers, das Endrundenturnier. Bei diesem Turnier spielen die vier besten Mannschaften aus zwei Kreisligagruppen den Meister aus. Wie vor zwei Jahren, wurden wir nach zwei Niederlagen und einem Sieg, gegen den späteren Meister Moerser Adler, vierter. Die Mannschaft hat sich im Laufe der Saison gut entwickelt und wird sich nach unserer Erfahrung auch weiterhin gut entwickeln.

Bericht: Martin Bucksteeg, Foto: Martin Bucksteeg



Hauptgeschäft/Zentrale:
Bahnhofstr. 33, 46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850-301
E-Mail: baeckerei-jansen@t-online.de
Web: www.baeckerei-jansen.de

Bäckerei - Konditorei
Jansen
Cafe



KMV
Versicherungsmakler GmbH

**Festzinsanlage:
2% steigend ab 2 Jahren!
Sprechen Sie uns an!**

Andreas Tenbrock
IHK geprüfter Generationsberater
Versicherungs- und Finanzmakler
Über 25 Jahre Berufserfahrung

KMV Versicherungsmakler GmbH
Feuerwehrstr. 14, 46459 Rees-Haldern
Telefon: 02850-4167770, Telefax: 02850-4167771
Internet: www.kmv24.de

Handball

➤ Besuch beim TUSEM Essen



HSG fährt mit 150 Teilnehmern zum Zweitliga-Spiel nach Essen

Der Nachwuchs der Spielgemeinschaft aus Haldern/ Mehrhoog/Isselburg hatte viel Spaß auf einer Tour ins Ruhrgebiet



Mit über 150 Teilnehmern besuchte der Nachwuchs der HSG Haldern/Mehrhoog/Isselburg das Zweitliga-Spiel von TUSEM Essen gegen TuS Ferndorf. Wir haben unserem Motto „Eine starke Gemeinschaft“ alle Ehre gemacht“, freute sich Jugendwart Oliver Klett über die hervorragende Resonanz. Die Spielgemeinschaft hatte drei Busse gechartert. Die Freunde und Förderer des Handballsports e.V übernahmen die Kosten, so dass das ganze Event für die Kids zum Nulltarif möglich wurde.



Einen Großteil der Gelder hatten die jungen Sportler allerdings bei der jährlichen Tannenbaumaktion im Januar selbst „erwirtschaftet“. Hier trifft sich die HSG-Jugend jedes Jahr in Mehrhoog, um die gebrauchten Weihnachtsbäume gegen einen kleinen Obolus zu entsorgen. Es werden fleißig Spenden gesammelt, die dann den Jugendlichen zugutekommen.

Die Gäste von der HSG feuerten die Essener das ganze Spiel lautstark an. Die Mädchen der D-Jugend hatten viel Spaß mit Maskottchen Elmar, der immer wieder vorbeikam.

Am Ende verlor der TUSEM auch unter den Augen des ehemaligen Nationaltrainers Heiner Brand knapp mit 27:28. Nach dem Spiel ging es dann für den HSG-Nachwuchs noch auf Autogramm jagd und so manches Selfie wurde geschossen.

Nach den Osterferien beginnt die Vorbereitung auf die nächste Saison. Die HSG HMI freut sich immer über Kids, die Spaß an der Bewegung in einer tollen Gemeinschaft haben. Wer den Handballsport näher kennen lernen möchte, der kann sich jederzeit an den Jugendwart Oliver Klett o.klett@klettmail.de oder ©0177/2910000 wenden.



Aus dem Vereinsleben

➤ 10 Regeln, die ein Verein nicht braucht



Zehn Regeln, die ein Verein nicht braucht!



Regel 1: Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern! Sollte sich die Anwesenheit nicht vermeiden lassen, dann komm' zu spät.

Regel 2: Wenn Du schon zur Versammlung gehst, dann kritisiere und bemängele die Arbeit des Vorstandes, insbesondere des ersten Vorsitzenden.

Regel 3: Laß Dich zu nichts wählen, aber sei beleidigt, wenn Du für kein Amt vorgeschlagen wirst!

Regel 4: Wenn Deine Meinung gefragt ist, sage nichts! Erzähl aber später, was hätte getan werden müssen!

Regel 5: Mach' nichts selbst! Wenn andere Mitglieder Vereinsarbeit leisten, erkläre öffentlich, daß der Klub von einer Clique beherrscht wird!

Regel 6: Höre nicht zu, lies nicht die Vereinsmitteilungen und beschwere Dich, daß Du nicht informiert wurdest!

Regel 7: Stimme für alles, tue das Gegenteil!

Regel 8: Stimme mit allem überein, was während der Versammlung gesagt wird, und erkläre Dich nach dem Schlußwort nicht damit einverstanden!

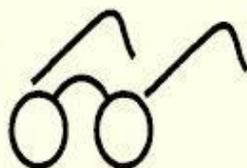
Regel 9: Beanspruche alle Annehmlichkeiten, die die Mitgliedschaft bietet, trage aber selbst nichts dazu bei!

Regel 10: Wenn Du gebeten wirst, Deinen Beitrag zu entrichten, dann empöre Dich über diese Impertinenz.



Isselburger Str. 2c OO 46459 Rees-Haldern
 Tel.: 02850/935993 OO der-brillenbauer@t-online.de

Unser Service für Sie !



Brillen & Kontaktlinsen incl. professioneller Sehberatung
 Hausbesuche nach Vereinbarung; Bring und Holdienst
 Führerscheintest und kostenloser Computertest
 Kontaktlinsenprobetragen
 Uhren ab 9,90 €,
 Reinigungszubehör für Hörgeräte
 Batterien für Uhren, Hörgeräte und andere Geräte
 Uhrenarmbänder (auch Sonderanfertigungen in Form und Farbe)
 Ledergeldbörsen
 Kopier- & Faxservice

Das Brillenabo - Brillen ab 5,00 € im Monat . 0 % Zinsen
jetzt auch in nur 12 Raten

Sein Sie willkommen - Wir beraten Sie gerne !

PS: Wir haben auch flotte Fertiglesehilfen !

Perfekt für
den Urlaub



inkl.
Auslandsreise-Krankenversicherung
Reiseserviceversicherung
Reiserücktrittskosten-Versicherung
Verkehrsmittel-Unfallversicherung
Auslandsschutzbrief-Versicherung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Katharina Hegmann

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Emmerich-Rees eG 